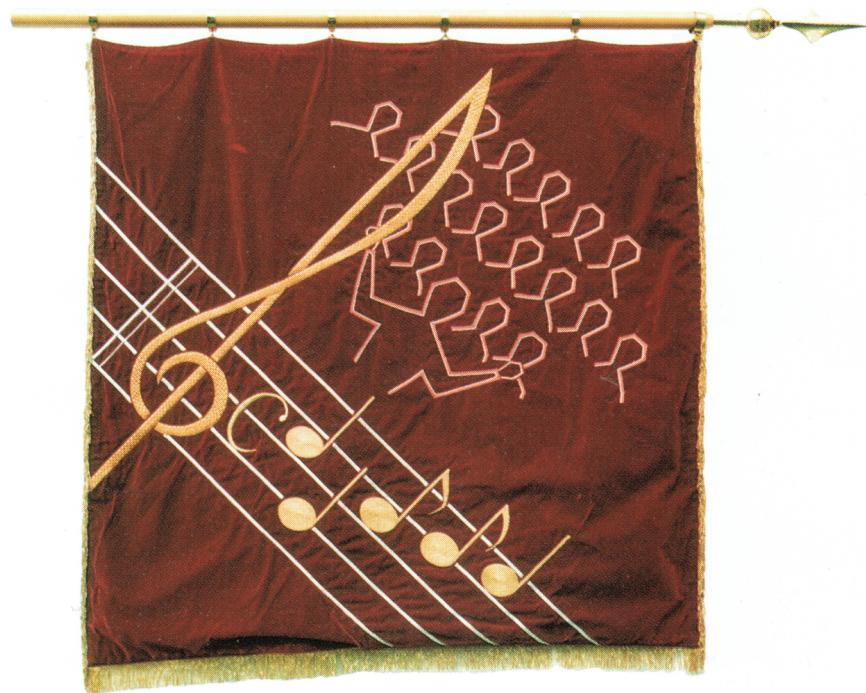


1868
2018

**Gesangverein
"EINTRACHT" Bittenfeld e.V.
150 Jahre Chorgesang**



Heutige Vereinsfahne seit 1968



Sehr geehrte Gäste und Freunde des Chorgesangs,

Diese Festschrift bringt Ihnen 150 Jahre Vereinsgeschichte des ältesten Vereins von Bittenfeld näher.

GESANGVEREIN „EINTRACHT 1868“ e.V.

Wir freuen uns sehr, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und dieses Fest mit uns gemeinsam begehen wollen.

Wir wollen weiterhin dazu beitragen, den Gesang in unserer Gesellschaft zu verankern und damit Ihnen die Freude vermitteln, die wir beim Singen empfinden.

„Singen ist eine edle Kunst und Übung.“

Martin Luther

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Waiblingen



Liebe Sängerinnen und Sänger,
sehr geehrte Damen und Herren,

namens der Stadt Waiblingen, der Ortschaft Bittenfeld und persönlich gratuliere ich dem Gesangverein Eintracht Bittenfeld sehr herzlich zum 150-jährigen Jubiläum!

Der Gesangverein ist der älteste Verein Bittenfelds und gehört auch mit zu den ältesten Vereinen in unserer Stadt. Er kann im Jubiläumsjahr auf eineinhalb Jahrhunderte erfolgreicher Vereinsgeschichte zurückblicken.

Der Verein wurde 1868 in unruhigen Zeiten gegründet. Viele Höhen und Tiefen hat er erlebt, alle Herausforderungen gemeistert und sich nicht beirren lassen. Zu einem schwäbischen Dorf gehört, wie die Kirche und das Rathaus, auch ein Gesangverein. Die Eintracht hat in den letzten 150 Jahren Freud und Leid mit den Bittenfelder Bürgerinnen und Bürgern geteilt. Der Chor ist fester Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens der Ortschaft und unserer Stadt und bereichert beides.

Eine Vereinsgemeinschaft seit 150 Jahren lebendig zu halten und immer auf der Höhe der Zeit zu sein, ist eine herausragende Leistung. Dies ist nur möglich dank des großen Einsatzes der Sängerinnen und Sänger, der Chorleiter, der Vorstandschaft und aller Vereinsmitglieder. Dafür danke ich sehr herzlich!

Mit meinem Dank verbinde ich die Hoffnung und Bitte, dass dieses ehrenamtliche Engagement und die Begeisterung für den Gesang, aber auch die Freude an der Geselligkeit erhalten bleiben mögen.

Zum Jubiläum wünsche ich dem Gesangverein Eintracht Bittenfeld viele weitere erfolgreiche Jahre und der Jubiläumsfeier gutes Gelingen!


Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Grußwort der
Vorsitzenden des Chorverbandes
Sängerkreis Mittlerer Neckar 1879 e.V.



Mit Freude und Stolz kann die Eintracht Bittenfeld in diesem Jahr auf ihr 150-jähriges Bestehen zurückblicken. Dies sind nicht nur 150 Jahre Vereinsgeschichte, sondern auch ein Stück Kultur- und Ortsgeschichte. Ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Jubiläum und darf Ihnen die besten Glückwünsche im Namen des Sängerkreises Mittlerer Neckar 1879 e.V. übermitteln.

Ihr Jubiläum ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Es ist eine herausragende Leistung, einen Gesangverein über alle Höhen und Tiefen hinweg 150 Jahre lebendig zu halten. Mit seinem Facettenreichtum hat die Eintracht Bittenfeld das kulturelle Leben im Ort wesentlich mitgeprägt.

Dieses Jubiläum nehme ich zum Anlass, allen zu danken, die sich in der Vergangenheit und Gegenwart für den Gesang in der Eintracht Bittenfeld eingesetzt haben bzw. einsetzen. Meine Glückwünsche gelten den Aktiven, Mitgliedern und Freunden Ihres traditionsreichen Vereins.

Ihr ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft möchte ich an dieser Stelle besonders würdigen. Mit meinem Dank verknüpfe ich die Bitte, dieses Engagement auch in Zukunft zu zeigen, damit der Gesang auch in den kommenden Jahrzehnten die Kultur im Ort und in der Region bereichert.

Möge die Begeisterung für den Gesang, die Geselligkeit und die Gemeinschaftserlebnisse der Eintracht Bittenfeld auch in Zukunft erhalten bleiben. So kann auch den nachwachsenden Generationen der Wert der Musik vermittelt werden.

Allen Mitgliedern und Gästen wünsche ich angenehme und mit Sicherheit unterhaltsame Stunden bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten“ (Aristoteles)

Mit herzlichem Sängergruß

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Karine Bell".

Karine Bell

Grußwort der Chorleiterinnen des
Gesangvereins "EINTRACHT"
Bittenfeld 1868 e.V.



Liebe Gäste,
liebe Sängerinnen und Sänger,

wir, die Chorleiterinnen der beiden Chöre
der Eintracht Bittenfeld, freuen uns sehr auf
dieses Jubiläumskonzert.

Zusammen mit den Sängerinnen und
Sängern des Gemischten Chors und von
Poco Loco haben wir ehrgeizig geprobt, um
das heutige Programm für Sie zu gestalten.

Die Freude am Singen erleben wir mit
unseren Chören immer wieder aufs Neue.
In den Proben und vor allem während der
Konzerte wachsen unsere Sängerinnen und
Sänger über sich hinaus. Der Applaus des
Publikums ist dabei der Lohn für die langen
Vorbereitungen. Über Ihre Wünsche nach
Zugaben freuen wir uns natürlich sehr und
geben diese auch gerne.

Leider werden es immer weniger Damen
und Herren, die in ihrer Freizeit Freude am
Miteinander beim Gesang finden.

Deshalb geht es dem Gesangverein
Bittenfeld ebenso wie vielen anderen
Vereinen:

Wir brauchen dringend Nachwuchs an
Sängerinnen und Sängern! Vorkenntnisse
sind keine erforderlich und vorsingen muss
auch niemand, aber Freude am Singen
sollten Sie mitbringen!

Wir wünschen der Eintracht und ihren
Chören weiterhin viel Spaß am Singen,
neue Mitglieder und alles Gute für die
Zukunft.

Ihre

Viktoria Vitrenko

Uljana Lauterbach

Grußwort der Vorsitzenden des
Gesangvereins "EINTRACHT"
Bittenfeld 1868 e.V.

Ein herzliches Willkommen zu unserer Jubiläumsfeier!

Es freut uns sehr, dass Sie den heutigen Abend mit uns verbringen wollen.

Der Gesangverein ist mit seinen 150 Jahren der älteste Verein in Bittenfeld. Gegründet als reiner Männerchor, besteht er heute aus zwei Chören, dem gemischten Chor und dem Frauenchor Poco Loco.

Gesungen wird in unserer Kultur schon immer. Gesang steht zum Beispiel für Geselligkeit und Freude. Er umgibt uns ständig, denken Sie nur an eine lustige Autofahrt mit Musik aus dem Radio.

Heute Abend ist aber alles live.

Wir haben für Sie ein buntes Programm zusammengestellt, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hat.



Wir freuen uns über die zahlreichen Zusagen der Mitwirkenden und wollen uns hiermit bei allen, die dazu beigetragen haben, dieses Fest auf die Beine zu stellen, herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Abend, an den Sie sich mit Sicherheit gerne erinnern werden.

Ihre

Helga Zaiser

Regina Ziron

PROGRAMM JUBILÄUMSKONZERT

150 Jahre Zeitreise

Samstag, 13. Oktober 2018, Beginn 19:00 Uhr, Gemeindehalle Bittenfeld

Begrüßung durch die Vorsitzenden des Gesangvereins „Eintracht“ Bittenfeld,
Helga Zaiser und Regina Ziron

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Waiblingen, Andreas Hesky

Grußwort der Vorsitzenden des Sängerkreises Mittlerer Neckar, Karine Bell

Gemischter Chor des Gesangvereins „Eintracht“ Bittenfeld, Leitung: Viktoria Vitrenko

- | | | |
|--------------------------------|---|------------------------------|
| • Wo Musik sich frei entfaltet | Satz: Gerd Onnen | M: W. A. Mozart |
| • Auf uns | T / M: Andreas Bourani, Julius Hartog, Thomas Olbrich | |
| • My way | T: CH. Niessen | M: J. Reveaux, C. François |
| • Mit 66 Jahren | T: Wolfgang Hofer | M: Udo Jürgens |
| • 150 Luftballons | T: Carlo Karges | M: J.-U. Fahrenkrog-Petersen |

Männerchor TB Beinstein, Leitung: Maria Kiosseva

- | | | |
|----------------------------|------------------------------|----------------------|
| • Auf das Leben | T / M: Dieter Frommlet | |
| • Mir trinket a Viertele | Arr.: Karl Heinz Steinfeld | |
| • Entschuldigung | T: L. Bowitsch / L. Andersen | M: Friedrich Silcher |
| • Mein Eigen soll sie sein | T: unbekannt | M: Friedrich Silcher |
| • Heimatlied | T / M: Max Orrel | |

Just for fun Gruppe Country und Westernfreunde Schwaikheim, Leitung: Wieland Reichle
Line Dance Tanzgruppe mit einem Medley von Classic bis Funky für Jung und Alt

Folklorechor des TGV Hohenacker, Leitung: Barbara Kuhn

- | | | |
|------------------------------|---|--|
| • Can't help falling in love | T/M: George David Weiss, Hugo Peretti, Luigi Creatore | |
| • Wakati wa amani | Arr.: Sally K. Albrecht | |
| • Sway | Arr.: Kirby Shaw | |
| • Kriminaltango | Satz Pasquale Thibaut | |

Bittenfelder Mosthexen, Leitung: Petra Roth

Lassen Sie sich überraschen ...

PROGRAMM JUBILÄUMSKONZERT 150 Jahre Zeitreise

Musikverein „Frei weg“ Bittenfeld, Leitung: Thorsten Wolf

- Just a closer walk with thee Arr.: Richard Roblee
 - Horch was kommt von draußen rein Arr.: Heribert Leuchter
 - Ostinato in Jazz Arr.: Joe Grain, Thorsten Wolf
 - Die glorreichen Sieben Arr. Heiko Gierer

Sangesbrüder Unterheimbach mit Sängerlust Neuhütten, Leitung: Markus Richter

- Ein Lied zieht hinaus in die Welt T / M: Jack White, Chorbearbeitung: Gus Anton
 - Pferde zu vieren traben Tessiner Volkslied, Satz: Paul Zoll
 - Aus der Traube in die Tonne T / M: Kurt Lissmann

Die Zipfelbächler, Leitung: Bernd Wissmann

Unterhaltung vom feinsten ...

GSV-Chor Erdmannhausen, Leitung: Antje Marschinke

- Castle on a cloud aus Musical „Les Misérables“ v. Claude-Michel Schönberg
 - Es war einmal Bekannte UFA-Tonfilmmelodien von Werner R. Heymann
 - Ich war noch niemals in New York T: Michael Kunze M: Udo Jürgens

Poco Loco, Leitung: Uljana Lauterbach

- Altes Fieber T: Andreas Frege M: Michael Breitkopf, Andreas Meurer
 - Wenn Sie tanzt T / M: Max Giesinger, Jens Schneider, Martin Haller
 - Top of the World T: John Bettis M: Richard Carpenter
 - California Dreaming T / M: John Phillips, Michelle Phillips
 - Mas Que Nada T / M: Jorge Ben

Zum Abschluss: Gemischter Chor der Eintracht und Poco Loco

- New York, New York T: Frank Ebb M: John Kander

anschließend Musik und Tanz mit DJ Uli aus Heilbronn

Gemischter Chor der Eintracht Bittenfeld im Juli 2018



vlnr: Helga Max, Karin Wagner, Gretel Schwaderer, Rolf Stumm, Martha Herkle, Gerhard Stetter, Lilli Stumm, Willi Petershans, Christiane Edelmann, Siegfried Wolf, Renate Sieger, Dieter Potthoff, Irmgard Link, Walthari Uhl, Regina Ziron, Chorleiterin Viktoriia Vitrenko

Es fehlt: Harry Herkle



Poco Loco im Juli 2018



vlnr: Dorothea Vosseler, Irmgard Link, Christina Alkemade, Christine Lemke-Amenuvor, Chorleiterin Uljana Lauterbach, Pia Maruschtzak, Katrin Schmalzried, Petra Wulf, Iris Rohde, Heidrun Wolf, Karin Fritz, Helga Zaiser, Silvia Gaab

Es fehlen: Andrea Fischer



, Stefanie Kletzander



, Gundula Wiemann



Geschichte des Gesangvereins „EINTRACHT 1868“ Bittenfeld e. V.

150 Jahre Gesangverein Eintracht Bittenfeld sind ein Grund zum Feiern! In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über die Geschichte des ältesten Vereins von Bittenfeld.

1868 - 1917

Das Jahr **1868** ergibt sich als Gründungstermin des hiesigen Gesangvereins aus verschiedenen



Männerchor um 1873

Chroniken. In Bittenfeld schlossen sich damals Freunde des Gesangs zusammen. Man veranstaltete gesellige Feste im Freien und Feiern in den Gasthäusern, sang bei Sängerhochzeiten in der Kirche und bei Sängerrebeerdigungen auf dem Dorffriedhof. Schultheiß Johannes Läpple gehörte zu den Gründern des Vereins. Bei den Versammlungen der Schulkollegien trat er nachhaltig für die Pflege eines vielstimmigen Schulgesangs ein. Man taufte den Gesangverein „*Eintracht*“.

1879 wurde der „Sängerkreis vom Mittleren Neckar“ gegründet. Die *Eintracht* ist seit dessen Bestehen Mitglied.

Die aus dieser Zeit handgeschriebenen Notenbände sind noch erhalten und gehören zu den größten Schätzen des Vereins. Es sind dreißig Manuskriptbände, acht in Partiturschrift und zweiundzwanzig in Einzelstimmen. So viele Sänger sind es wohl damals gewesen.

Das erste Kassenbuch begann **1906**, seit **1913** gab es ein regelmäßiges Protokoll. Das Vereinsstatut wurde von Verwaltungsmann Zeitler geschaffen.

Die Vorstände des Vereins achteten als Förderer des Gesangvereins darauf, dass die Vereinstätigkeit der Gemeinde nützte, der Verein auch andere Vereine unterstützte und die zu erreichenden Leistungen alle Aufwendungen an Kraft, Zeit und Geld rechtfertigten.

Junge Lehrer übernahmen die Aufgabe des Dirigats, wobei sie oft nur wenige Jahre dirigierten. Mittelschullehrer Nagel leitete den Chor in dieser Zeit am längsten, auch noch nach seiner Versetzung nach Stuttgart blieb er der *Eintracht* treu.

Unter ihm beschloss der Verein noch vor dem ersten Weltkrieg, sich an einem Sängerwettstreit zu beteiligen. Mit viel Fleiß und Enthaltsamkeit (wochenlanger Verzicht auf den Wein) und besonders frühem Aufbrechen am Wettstreittag (um 4:00 Uhr) errang man in Weilimdorf einen dritten Platz.

Das Sängerlokal war in jener Zeit das Gasthaus „Zur Sonne“ von Adolf Pfleiderer, das Schillerahnenhaus.

Am 17. Mai **1914** saß das ganze Dorf bei einem Gartenfest der *Eintracht* beieinander. Drei Monate später begann der Krieg, die Singstunden hörten auf.

Während des Kriegs bemühte sich der Verein mittels der Feldpost und Liebesgaben, den Kontakt zu den Mitgliedern an der Front aufrechtzuerhalten. Vorstand Karl Fischer wurde Ehrenvorstand, sein Nachfolger wurde Karl Hahn, Dirigent Lehrer Rentschler und Schriftführer Albert Böhringer.

1918 – 1968

Im Jahr **1920** veranstaltete der Verein zu Ehren der heimgekehrten Kriegsgefangenen eine allgemeine Wiedersehensfeier. Nach dem Gottesdienst mit Chorgesang, gemeinsamem Mittagessen und Ansprachen von Schultheiß und Pfarrer gab es Gesang und unterhaltsame Vorträge sowie anschließend Tanz.

Anfang 1922 wurde der bisherige zweite Vorstand und älteste Sänger des Vereins, Theodor Max, Nachfolger von Karl Hahn. Ihm folgte Albert Böhringer, bislang Schriftführer der Eintracht.

Albert Böhringer ist es zu verdanken, dass der Jahre zuvor von Karl Rösch gegründete Gemischte Chor in die *Eintracht* eingegliedert



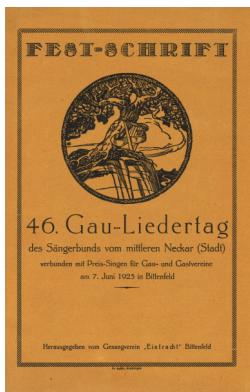
Männerchor 1925

werden konnte. Dadurch verfügte der Verein über zwei leistungsfähige Chöre mit gleichzeitig deutlich gestiegener Sängerzahl. Bei der Einweihung des Kriegerdenkmals traten beide Chöre zum ersten Mal gemeinsam auf.

Die *Eintracht* holte bei den vom „Sängerkreis vom Mittleren Neckar“ veranstalteten Preissingen der darauffolgenden Jahre damals viele erste Preise in den unterschiedlichsten Kategorien.

1923 feierte der Verein das 50-jährige Fahnenjubiläum. Der Gemischte Chor stiftete für die neue Fahne, die Fahnenträger Karl Krocken-

berger stolz trug, ein gesticktes Band.
Am Folgetag wurde ein Kinderfest veranstaltet.
Alle hiesigen Vereine hatten sich beteiligt und es wurde ein unvergessliches Fest.



Dirigent Pfeiffer vertreten.

Beim Gesangwettstreit zum 25. Jubiläum des Sängerbundes Neckarrems im Mai **1927** holten die 36 Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chors erneut den ersten Preis in der Kategorie „höherer Volksgesang“.

| Zweite Abteilung | | Punkte | Preis |
|--|-----|--------|-------|
| Höherer Volksgesang | | | |
| Männerchöre: | | | |
| 11. Vulkania Oberriexingen | 115 | 1 | |
| 12. Liederfranz Hertmannsweiler | 918 | 1 | |
| Quartette: | | | |
| 13. Union-Quartett Bietigheim | 112 | 1 | |
| Gemischte Chöre: | | | |
| 14. Gemischter Chor des Gesangvereins Eintracht Bittenfeld | 122 | 1 | dr |
| 15. Gemischter Chor Erbstetten | 91 | 1 | |

Die *Eintracht* ließ sich beim Registergericht als Verein eintragen, ein neues Klavier und auch neue Vitrinen zur Präsentation der Andenken und vielen Preise des Vereins wurden an-

geschafft.

Bis Ende des Jahrzehnts gab es noch zwei Vorstandswechsel. Dem weggezogenen Albert Böhringer folgte Albert Mährle und ihm Karl Fischer. Neuer Dirigent wurde Lehrer Friedrich Jung.

Die politischen Erschütterungen der dreißiger Jahre brachten für den Gesangverein Krisen. Dennoch bewies er, dass er in guter Sängerkameradschaft und unveränderter Freude am Gesang die Verhältnisse zu meistern vermochte. So wurde der Gesangverein kein Opfer, er bewies seinen Daseinswert im kulturellen Leben der Gemeinde.

An die Stelle der durch die Umorganisation der Sängerbünde ausfallenden Gesangvereins-Dorffeste veranstandete die *Eintracht* eine Reihe jährlicher schöner Ausflüge. Sie sind von Schriftführer Wilhelm Müller (Gotthilfs Sohn) ausführlich beschrieben.

In seinen Protokollen ist auch zu lesen, wie der Verein während des Zweiten Weltkriegs die Verbindung mit seinen Mitgliedern an der Front aufrechterhielt.

Auf Dirigent Friedrich Jung folgte Berufsdirigent Dangel aus Winnenden, ihm folgten die Sänger August Schiefer und Adolf Gleich.

In der Vorstandschaft waren Karl Brust mit zweitem Vorstand Adolf Böhringer und danach Robert Kleinknecht mit zweitem Vorstand

Gottlob Brudermüller um die Gestaltung des familiären Zusammenhalts im Verein in jeder erdenklichen Weise bemüht.

Während der letzten Jahre des Zweiten Weltkriegs aber konnte die stark zusammengeschmolzene Sängerschar nur noch durch den Zusammenschluss mit den Gesangvereinen von Hohenacker und Neustadt zur Chorgemeinschaft Laubengaier ihrer gesangsmusikalischen Aufgabe gerecht werden.

Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches konstituierte sich die *Eintracht* am 17. Februar 1946 unter ihrem alten Namen. Alle widmeten sich den neuen Aufgaben. Im Jahr 1947 stieß Gisela Jung, eine 19-jährige Musikstudentin, als Dirigentin zur *Eintracht* und blieb dort 33 erfolgreiche Jahre lang.

Der Vereinschronist Albert Dreher berichtete, wie man sich mit dem Sportverein und dem Musikverein auf eine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Turnhalle einigte. Diese sollte zugunsten sämtlicher Kriegswaisen und -witwen sowie den Frauen und Kindern, deren Männer und Väter vermisst waren oder sich noch in Gefangenschaft befanden, veranstaltet werden. Die Heimkehrer aus langer Kriegs- und Gefangenschaftsnot wurden durch ein gesungenes Abendständchen wieder in dem alten Sängerkreis der Heimat willkommen geheißen.

Seit der Vorstandschaft von Albert Mährle liebte der Gesangverein das Konzertieren. Das erste Kirchenkonzert mit Werken von J. S. Bach zum



Palmsonntag 1950 wurde unter der Leitung der jungen Dirigentin Gisela Jung zu einem erhebenden Erlebnis. Das Schwergewicht aller Anstrengungen lag aber alle Zeit auf dem Volkslied.

Mit Musik- und Gesanglehrerin „Gisela“ wagte sich der Verein an große Opern von Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Johann Strauß, Robert Schumann und Franz Schubert. Dieser mutige Schritt, neben dem Volkslied den Opernchor und das konzertante Singen zu pflegen, wurde vom Publikum begrüßt. Mit den Chören der benachbarten Dörfer Affalterbach, Hochdorf, Hohenacker und Weiler zum Stein widmete sich der Verein alljährlich dem „Gisela-Treffen“, bei welchen auch schwere moderne Kompositionen zur Aufführung kamen.

Unter Vorstand Eugen Siegle wurden wieder die Sängerfeste der gesamten Nachbarschaft im Winnender Vorland, aber auch die der Bottwar-, Murr- und Neckarlandschaft, sowie die großen Feste des „Sängerkreises Mittlerer Neckar“ besucht. Bei Wertungssingen errang der Chor wiederholt die Noten „sehr gut“ und „ausgezeichnet“ als höchstmögliche Bewertungen.

Mit einer jährlich am 26. Dezember stattfindenden Weihnachtsfeier mit Gesang und Theater im Gasthaus „zur



Krone“ wurde in dieser Zeit der Zusammenhalt im Chor und in der Gemeinde gestärkt. 1957 wurde ein Singspiel von Martin Schleker um Friedrich Silcher aufgeführt.

Der Verein zeigte nicht nur Lust am Singen, sondern auch am Spielen. Die *Eintracht* wagte sich unter der Regie von Friedrich Jung an den „Urfaust“ in der vorgoethischen Fassung und an „Wilhelm Tell“.



Ihr 90. Vereinsbestehen feierte die *Eintracht* vom 5. bis 7. Juli **1958** mit dem Kreissängertag. Der Ehrenvorsitzende des Sängerkreises, Dr. Ernst Schmidhuber, eröffnete das Festkonzert. Unter der Leitung von Gisela Wöhnl wurde es eine eindrucksvolle Demonstration konzertantener Chorgesangs. Mitwirkende waren neben den Chören der Musikverein »Frei weg« Bittenfeld, das Streichquintett Winnenden sowie Lore Läpple und Albert Braun am Klavier.

In den folgenden Jahren nahm der Verein auch wieder an den Kreissängerfesten mit Wertungssingen des „Sängerkreises Mittlerer Neckar“ teil, u.a. **1963** in Steinheim/Murr und

1966 in Oberstenfeld anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Liederkranzes Oberstenfeld. Zitat aus der Bewertung des Vortrags der Eintracht von „Sage mir, mein Herzliebchen“ in Steinheim: „Die Darbietung, die musikalische Gestaltung und die Reinheit waren hoherfreulich.“

In Weiler zum Stein traf man sich am 9. September **1967** mit den anderen Chören zum „Gisela-Treffen“.

1968 - 1992

Vom 6. bis 8. Juli 1968 feierten der Verein, die Bürgerschaft und Sangesfreunde aus nah und fern das einhundertjährige Bestehen der *Eintracht*.

Vorstand Eugen Siegle begrüßte die Gäste und sagte zu, dass der Verein auch in Zukunft das Liedgut weiter pflegen werde. Als Schirmherr der Festveranstaltung würdigte Bürgermeister MdL Heinz Bühringer die besonderen Verdienste des Vereins.

Das Jubiläumskonzert am Samstag wurde ein weiterer Höhepunkt im musikalischen Wirken von Gisela Wöhnl. In »Lieder der Völker« überzeugten die „Gisela-Chöre“ durch ihre Ausdruckskraft und stimmliche Vielfalt. Mitwirkende waren der Gesangverein *Eintracht* mit Tanzgruppe, der Liederkranz Affalterbach, Männer- und Gemischter Chor der SGV Hochdorf, die Sängerabteilung des SKV Waiblingen, die Sängerabteilung des TSV Weiler zum Stein, der Schülerchor Bittenfeld



Die Eintracht 1968 zum 100-jährigen Vereinsjubiläum

unter der Leitung von Rektor Hansel, der Sängerbund Neckarrems, der Gesangverein 1849 Neustadt und das SKD-Sextett.

Am Sonntag waren im Rahmen des Kreissängertags vierunddreißig Chöre zum gemeinsamen Singen mit einem Festzug und Fahnenweihe erschienen. Nach den drei Fahnen aus den Jahren 1873, 1898 und 1923 kam mit dem hundertjährigen Jubiläum nun die vierte Fahne hinzu.

Beim Festausklang am Montag spielten der Musikverein »Frei weg« und die vierzig Militärmusiker umfassende Kapelle vom Hauptquartier der US-Streitkräfte in Heidelberg im Wechsel deutsches und amerikanisches Liedgut.



Die Auszeichnung mit der Zelterplakette, von Bundespräsident Theodor Heuss für über einhundert Jahre alte Gesangvereine gestiftet, ehrte alle Generationen des Vereins. Die Urkunde wurde vom damaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann unterschrieben.

In der Hauptversammlung **1972** wurde Helmut Laible zum 1. Vorstand gewählt.
1973 feierte die *Eintracht* das hundertjährige Jubiläum der ersten Vereinsfahne mit einem

reichhaltigen musikalischen Programm in der geschmückten Gemeindehalle.



Am 22. Oktober **1977** wurde das dreißigjährige Dirigentenjubiläum von Gisela Wöhnl gefeiert. „Gisela“, wie sie von allen liebevoll genannt wurde, übernahm 1947 die Leitung des Chors und führte ihn mit außergewöhnlichem Engagement zu neuen kunstvollen Höhen. Alle „Gisela-Chöre“, der „Sängerkreis Mittlerer Neckar“ und viele Freunde des Chorgesangs, darunter Oberbürgermeister Dr. Gauß, waren gekommen, um der Dirigentin ihre Reverenz zu erweisen.

Die Mitwirkenden, der Schülerchor Bittenfeld unter der Leitung von Rektor Hellmut Hansel, der Patenverein MGV „Sängerlust“ Neuhütten, die Concordia Hochberg, der GSV Erdmannhausen und die „Gisela-Chöre“ Liederkranz Affalterbach, GSV Hochdorf, GTV Hohenacker, TSV Weiler zum Stein, Folklorechor Hohenacker und Eintracht Bittenfeld sangen sich in der überfüllten Gemeindehalle in die Herzen der Zuhörer: es wurde ein unvergesslicher Abend für den Chorgesang.

Auch ein Jahr später, beim Festkonzert „110 Jahre Chorgesang“ am 23. September **1978**, war die Gemeindehalle zu klein für die vielen Gäste.

Altes und neues Liedgut, von Elsbeth Müller am Klavier begleitet und von vierzehn Chören eindrucksvoll gesungen, begeisterte die Zuhörer.

Zwei Jahre später, im Jahr **1980**, verstarb Gisela Wöhnl leider viel zu früh an einer schweren Krankheit. Mit Vizedirigentin Elsbeth Müller trat eine von ihr stets geförderte Schülerin die würdige Nachfolge an.

Im 115. Jubiläumsjahr bekam die *Eintracht* **1983** ihr eigenes Festzelt. Bei dem bereits zur Tradition gewordenen Gartenfest mit Serenadenabend wurde es unter Beteiligung der Bittenfelder Bevölkerung eingeweiht.

Das Jubiläumskonzert in der Gemeindehalle begeisterte über zwei Tage Sängerfreunde aus nah und fern. Unter der Regie von Elsbeth Müller konzertierten und sangen zwölf Chöre, darunter auch die „Gisela-Chöre“. Vorsitzender Helmut Laible führte die Gäste durch eine interessante Ausstellung handgeschriebener Noten, alter Photographien und anderen Erinnerungsstücken des Vereins.

Die *Eintracht* war in dieser Zeit aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Bei freudigen, aber auch traurigen Anlässen im Sängerfreundeskreis, bei Gottesdiensten zum Jahresausklang in der Kirche oder bei ökumenischen Gottesdiensten, an Gedenkfeiern, Volkstrauertagen und bei vielen anderen Anlässen sorgte der Chor für den feierlichen Rahmen. Er sang bei der Einweihung der Gemeindehalle im Jahr 1969, 1979 beim

hundertjährigen Jubiläum des „Sängerkreises Mittlerer Neckar“ und bei der Sportstätteneinweihung des Turnvereins im Jahr 1980 oder

beim hundertjährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr und er wirkte mit bei der Orgleinweihung, bei der Glockeneinweihung und der Fünfhundertjahrfeier der Ulrichskirche. Daneben unterstützte die Eintracht örtliche Vereine, die Gemeinde und befreundete Gesangvereine durch Teilnahme an deren Veranstaltungen und auch durch finanzielle Unterstützung. 1983 umfasste der Verein rund 120 Mitglieder, davon 53 aktive Sängerinnen und Sänger.

Durch Verbindungen zum Obst- u. Gartenbauverein wurden abwechselnd im zweijährigen Rhythmus gemeinsam Ausflüge unternommen. Im Mai **1984** ging es z. B. zwei Tage nach Bezau im Bregenzer Wald / Vorarlberg.

Zur Einweihung des Waiblinger Bürgerzentrums am 3. Februar **1985** trat ein Großchor aus den Gesangvereinen der Ortschaften Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt unter der Leitung von Elsbeth Müller auf. Der Auftritt wurde mit viel Beifall und der Forderung nach Zugaben belohnt.



Im gleichen Jahr feierte Bittenfeld 800 Jahre Ortsgeschichte. Ein Festakt in der Gemeindehalle am 14. September eröffnete die Feierlichkeiten zu diesem Anlass.

Das ganze Dorf nahm am Dorfabend in einem Großzelt bei der Schillerschule am darauffolgenden Wochenende teil.

Höhepunkt war ein Festumzug mit historisch wertvollen Aufzügen und Darstellungen bei strahlendem Wetter. Auch die *Eintracht* zeigte sich kostümiert und stellte historische Persönlichkeiten aus der Bittenfelder Geschichte dar.

An einem speziellen Heimatabend wurde am 23. November die über 600 Seiten umfassende Bittenfelder Ortschronik mit dem Titel »Geschichte eines Schwäbischen Dorfes« von den Redakteuren Joachim Peterke und Horst Jung vorgestellt. Auch die Historie des Gesangvereins „*Eintracht*“ Bittenfeld e.V. wurde im zweiten Teil der Chronik dargestellt, verfasst von Friedrich Jung und dessen Sohn Horst Jung.

Der Vereinskalender war auch für die kommende Zeit mit zahlreichen Fest- und Jubiläumsterminen gefüllt. Nach einem Kameradschaftsabend im evangelischen Gemeindehaus am 12. April **1986** folgte am 19. April ein Frühlingsfest bei der Concordia Hochberg. Bei außergewöhnlich heißem Wetter beteiligte sich die *Eintracht* am 22. Juni am Festzug und Freundschaftssingen anlässlich des 125-jährigen Jubiläum des SGV Murr.

Nach dem alljährlichen Sommerfest am 30./31. August, diesmal wieder mit einem Serenadenabend, unter Mitwirkung einer Streichergruppe

des städtischen Orchesters, folgte am 11. Oktober beim GSV Erdmannhausen das zehnjährige Dirigentenjubiläum von Elsbeth Müller. Beim GTV Hohenacker sang die *Eintracht* zum 120-jährigen Jubiläum.

Das 120. Jubiläum beging der Gesangverein am 16. April **1988** mit einem Jubiläumskonzert. Die Mitwirkenden waren der Schülerchor der Schillerschule sowie die Gesangvereine aus Hohenacker, Neuhütten und Rielingshausen.

Am 12. Juni beteiligte sich die *Eintracht* am 125-jährigen Jubiläum mit Festzug des GSV Benningen. Gefeiert und gesungen wurde auch im Juni zum 90-jährigen Jubiläum des TV Bittenfeld im Rahmen eines Dorfabends in der Gemeindehalle und auch am 16. Oktober beim Frohsinn Kirchberg zum 75-jährigen Jubiläum.



Das Jahr **1989** begann mit der Hauptversammlung am 21. Januar. 65 anwesende aktive und passive Mitglieder beschlossen den Beitritt zum „Schwäbischen Sängerbund“.

Am 8. April feierte der SGV Hochdorf 110 Jahre Chorgesang. Unter der Leitung von Elsbeth Müller traten sowohl ein gemeinsamer Männerchor als auch ein gemeinsamer gemischter Chor der Gesangvereine aus Bittenfeld, Erdmannhausen und Hochdorf mit großem Erfolg auf.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Gemischten Chors der *Eintracht* feierte man am

4. November in der Gemeindehalle. Verdiente Sängerinnen und Sänger, aber auch langjährige, den Verein unterstützende passive Mitglieder wurden geehrt.

In der Hauptversammlung am 13. Januar **1990** wurde Harry Herkle als 2. Vorstand zum Nachfolger von Gerhard Stetter gewählt, der dieses Amt 12 Jahre innehatte. Im darauf folgenden Jahr erklärte Helmut Laible in der Hauptversammlung am 12. Januar **1991** nach 19 Jahren seinen Rücktritt als 1. Vorsitzender. Als Nachfolger wählte die Versammlung den Sänger Freimut Kühne.

Helmut Laible wurde für seine langjährigen Verdienste als 1. Vorstand mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg vom Ministerpräsidenten ausgezeichnet, übergeben am 2. Mai von Oberbürgermeister Dr. Gauß im Rathaus Waiblingen.

Das traditionelle Sommerfest mit Serenadenabend feierte die *Eintracht* am 15./16. Juni **1991**, wieder unterstützt von einer Streichergruppe des städtischen Orchesters.

Eine Woche später war die *Eintracht* am 23. Juni anlässlich des 125. Jubiläums des GTV Hohenacker beim Freundschaftssingen unter den Mitwirkenden.

Der Patenverein der Eintracht, der MGV „Sängerlust“ Neuhütten feierte am 28. Juni sein 70-jähriges Bestehen. Im Festakt mit Fahnenweihe erklärte 1. Vorstand Freimut Kühne nach der nunmehr 23 Jahre beste-

henden Patenschaft den Freunden des MGV „Sängerlust“ Neuhütten die Gegen-Patenschaft und verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, es mögen sich weiterhin Freundschaften zwischen Mitgliedern der beiden Chöre entwickeln und vertiefen. Neben dem Auftritt am Festakt nahm die *Eintracht* zwei Tage später auch am Festzug durch Neuhütten teil.

Im Februar **1992** wurde eine Kassette mit dem Titel „August Bickel und seine Lieder“ im Gemeinschafts-Chor, bestehend aus der *Eintracht* Bittenfeld, dem SGV Hochdorf und dem GSV Erdmannhausen, unter Leitung von Elsbeth Müller aufgenommen. Die Mitglieder der drei Chöre trafen sich dann am 14. März zu einer zünftigen Weinprobe in der Kelter Marbach. Auch am 100-jährigen Jubiläum des GV „Eintracht Pleidelsheim“ am 26. April trat dieser Gemeinschaftschor auf.

Einen Höhepunkt des Jahres stellte der Auftritt der *Eintracht* am 16. Mai auf der Landesgartenschau in Pforzheim dar, als sie im Rahmen des Waiblinger Städte-Tages auf der Bühne von Baden Radio und auch auf der Hauptbühne unter Leitung von Elsbeth Müller



und mit der Klavierbegleitung durch Roland Seyda mehrere Chorstücke vortrug.

Nach dem traditionellen Sommerfest im Juni trafen sich am 20. September erstmals die gegenseitigen Patenvereine MGV Sängerlust Neuhütten und die Eintracht Bittenfeld zur gemeinsamen Wanderung. Diese Wanderung war so schön, dass man dies nun im zweijährigen Turnus wiederholen wollte.

Am 11. November umrahmte die Eintracht in der Gemeindehalle die Festveranstaltung der Raiffeisenbank Bittenfeld zum 100-jährigen Jubiläum.

Der Gemischte Chor der Eintracht beendete das Jahr 1992 wie in den vorausgegangenen Jahren mit Chorgesang zum Silvesterabend in der Ulrichskirche, wozu Herr Pfarrer Ergenzinger anmerkte, so solle es auch künftig bleiben. Diese Tradition konnte bis heute bewahrt werden.

1993 - 2018

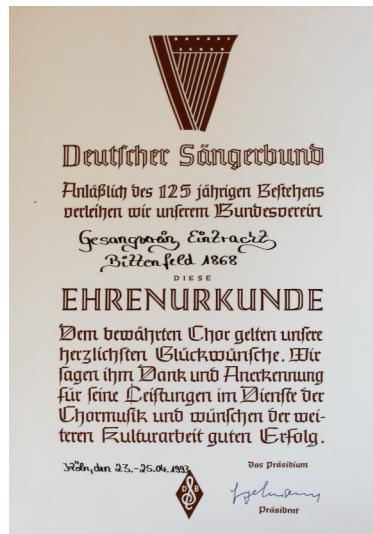
Das Jahr **1993** war bestimmt von den intensiven Vorbereitungen zum Vereinsjubiläum, ein Chorwochenende „Trainingslager“ am 13. und 14. Februar in Wüstenrot sollte den letzten Schliff bringen. Und dann war es soweit:

Vom



Freitag, den 23. April bis Sonntag, den 25. April feierte die Eintracht ihr 125-jähriges Jubiläum in der Gemeindehalle Bittenfeld. Der Dorfabend am Freitag, eröffnet durch den Gemischten Chor der *Eintracht*, wurde anschließend durch örtliche Vereine unterstützt. Der Schülerchor der Schillerschule unter der Leitung von Gisela Eisele, der Landfrauenverein Bittenfeld, der Folklorechor des GTV Hohenacker, der Motorsportclub Bittenfeld und nicht zuletzt der Musikverein „Frei weg“ Bittenfeld, der das Publikum zwischen den Darbietungen und zum Tanz mit flotten Stücken unterhielt, sorgten für einen fröhlichen Abend. Oberbürgermeister Gauß versprach an diesem Abend in seinem Grußwort, bis zum 150-jährigen Jubiläum die Zehntscheuer zu vollenden, und seine Nachfolger hielten Wort.

Höhepunkt des Festwochenendes war das



verschiedenen Vokalsolisten gestaltet wurde.

Das abwechslungsreiche Programm, das Musik von Händel, Beethoven und Schumann umfasste, aber auch „Eine kleine Lachmusik“ von Willy Trapp, begeisterte die zahlreichen Besucher des Konzerts.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, der vom Musikverein „Frei weg“ und dem Gemischten Chor der Eintracht zusammen mit beiden Kirchenchören musikalisch umrahmt wurde. Nach einem Frühschoppen und dem gemeinsamen Mittagessen gab es dann ein Freundschaftssingen mit insgesamt zwölf befreundeten Vereinen, bei dem alte und neue Lieder für eine fröhliche Stimmung bei den Anwesenden sorgten.

Nur eine Woche später nahm der Gemischte Chor am 15. Seniorenkonzert zusammen mit Streichorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen teil. Welch ein Marathon für die Sängerinnen und Sänger!

Des weiteren war das Jahr 1993 geprägt von zwei Jubiläumsveranstaltungen zum 100-jährigen Bestehen. Am 12. Juni nahm die Eintracht am Festkonzert des GSV Erdmannhausen teil und am 10. Oktober war sie beim „Bunten Programm“ des Liederkranzes Affalterbach vertreten.

Im Vergleich dazu war **1994** eher ruhig. Das traditionelle Sommerfest im eigenen Festzelt beim Rathaus fand am 18. und 19. Juni bei strahlendem Sonnenschein statt. Die zahlreichen Besucher waren vor allem von der

Schuhplattler- und Volkstanzgruppe ALMRAUSCH und den Zipfelbächlern restlos begeistert, die am Samstag bis weit nach Mitternacht tanzten und sangen.

Im Jahr **1995** begann der Konzertreigen bereits am 11. März. Die *Eintracht* wirkte zusammen mit dem SGV Hochdorf beim Liederabend der Sängerabteilung des TSV Weiler zum Stein mit. Am 2. April wurden die musikalischen Wurzeln des Vereins beim Chorausflug im Silcher-Museum in Schnait erkundet.

Am 17. und 18. Juni wurde Petrus, der leider viel Regen gebracht hatte, von den Akteuren ein Schnippchen geschlagen. Es war wieder mit der Gruppe ALMRAUSCH, den Zipfelbächlern und diesmal mit dem Folklorechor aus Hohenacker ein tolles Fest! Die Verbundenheit mit der Jugend zeigte sich an der erneuten Teilnahme des Kinderchors der Schillerschule unter Leitung von Gisela Eisele am Sonntag nach dem Frühschoppen.

Der nächste Höhepunkt war die Mitwirkung der *Eintracht* bei der Matinée der vier Sängergaue Enzgau, Keplergau, Schillergau und dem „Sängerkreis Mittlerer Neckar“ im Rahmen der „Singenden Dichterstraße 1995“ am 9. Juli im Blühenden Barock in Ludwigsburg. Insgesamt etwa 600 Sänger traten hier auf und mehrere hundert Besucher genossen die Darbietungen. Die *Eintracht* bildete zusammen mit den Nachbarschaftschören aus Hochdorf, Erdmannshausen und Neckargröningen unter Leitung von Elsbeth Müller eine stattliche Chorgemeinschaft

und überzeugte das Publikum mit ihrem Programm.

Wesentlich ruhiger ging es am 5. November in der Ulrichskirche in Bittenfeld zu, als die Eintracht zusammen mit dem Waiblinger Streichquartett und Vokalsolisten „Geistliche Abendmusik“ darbot. Dieses festliche Abendkonzert begeisterte mit seinem erlesenen Programm die zahlreichen Gäste in der übervollen Kirche. Die *Eintracht* trat sowohl mit dem gemischten Chor als auch mit dem Männerchor auf und zeigte, dass mit vielen Proben und Einfühlungsvermögen ein solch anspruchsvolles Programm bravurös gemeistert werden kann. Der Erlös in Höhe von 2.000 DM floss an die evangelische Gemeinde Bittenfeld.

Die Veranstaltungen im Jahr **1996** begannen mit dem 75. Jubiläum des Patenvereins der Eintracht, des MGV "Sängerlust" Neuhütten, der über zwei Tage ein Freundschaftssingen mit 26 befreundeten Chören veranstaltete. In diesem Jahr gab es kein Sommerfest, dafür am 22./23. Juni einen Vereinsausflug ins Elsass und in den Schwarzwald. Da die Mitglieder der Eintracht nicht jünger werden, hatte man sich in der Mitgliederversammlung 1996 entschieden, sich ab dem kommenden Jahr in der erweiterten Gemeindehalle kulturell anders zu präsentieren.

Dies taten sie dann auch. Bei der Einweihungsfeier der Gemeindehalle Bittenfeld nach 14 Monaten Umbauzeit am 14. Februar **1997** gestaltete die *Eintracht* zusammen mit

dem Musikverein „Frei weg“ Bittenfeld den musikalischen Rahmen der Veranstaltung.

Mit einem Frühlingsfest am 19. April in der Gemeindehalle unter dem Motto: „Leichte Kost nach Noten“ schaffte die *Eintracht* einen neuen kulturellen Höhepunkt. Zusammen mit dem Schülerchor der Schillerschule, der Breakdance Group des Jugendzentrums Bittenfeld, einer spanischen Volkstanzgruppe und dem Carlo Falkenstein Duo wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem das Publikum in Hochstimmung mitging und anschließend beim Tanz noch lange verweilte.

Beim Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen des TGV Winzerhausen am 1. Juni wirkte die *Eintracht* als Gastchor mit und nahm am 28. September beim Freundschaftssingen des Gesangvereins Marbach teil. Wie auch in den vergangenen Jahren, umrahmte die Eintracht die Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Waiblingen Nord und den Volkstrauertag in der Friedhofskapelle. Wie jedes Jahr gestaltete der Gemischte Chor auch den Silvestergottesdienst in der Ulrichskirche.

1998, wieder ein rundes Jahr in der Vereinsgeschichte, begann am 14. Februar mit der musikalischen Umrahmung der Einweihungsfeier für den Anbau der Schillerschule. Am 4. April reiste der Verein nach Neuhütten zur Mitwirkung beim Festkonzert des Patenvereins „Sängerlust“ Neuhütten. Die Eintracht war ebenfalls beim Maibaumfest am 30. April aktiv und leistete auch ihren Beitrag am 15. Mai beim Schulfest der Schillerschule.

Nach vier Jahren ohne Wettbewerb stand am 14. Juni wieder ein Chorwettbewerb des „Sängerkreises Mittlerer Neckar“ an. In Oberstenfeld traten 17 Chöre gegeneinander an, die *Eintracht* erzielte dabei einen dritten Platz in der Kategorie Volkslied.

Am 17. Oktober feierte man eine Kombination aus Herbstfest und 130-Jahr-Feier unter dem bekannten Motto „Leichte Kost nach Noten“. Die Chorleiterin Elsbeth Müller und der Gesangverein hatten unter Mitwirkung des Schülerchors der Schillerschule, des Blechbläserquintetts „Brass Lips“, dem GV „Sängerlust“ Neuhütten sowie dem Carlo Falkenstein Duo ein tolles Konzert mit anschließendem Tanz zusammengestellt und damit dem Namen „EINTRACHT“ alle Ehre gemacht.

Wie auch in den beiden vorangegangenen Jahren, gestaltete die *Eintracht* zusammen mit der Feuerwehr, dem Schützenverein, dem Musikverein „Frei weg“ und den Zipfelbächlern am 30. April **1999** das nunmehr dritte Maibaumfest mit dem schönsten Maibaum in der Umgebung.

1999 feierte der Schwäbische Sängerbund sein 150-jähriges Bestehen. Zur Festveranstaltung in Ulm vom 24. bis 27. Juni mit mehr als 300 Chören und rund 25.000 Mitwirkenden gab es 73 Konzerte in Sälen, Kirchen und im Freien, zum Glück bei Bilderbuchwetter. Die Chöre des „Sängerkreises Mittlerer Neckar“ gaben am 26. Juni in der Kirche St. Michael ein

geistliches Chorkonzert. Die *Eintracht* sang gemeinsam mit dem Chor des GTV Hohenacker, abwechselnd unter der Leitung von Elsbeth Müller und Nikolai Singer. Zum Abschluss sang man mit allen Chören zusammen, was das Publikum besonders bewegte.

Am 23. Oktober gratulierte die *Eintracht* dem Folklorechor des GTV Hohenacker zu seinem 25-jährigen Bestehen und wirkte auch bei dessen Festkonzert mit.

In der Hauptversammlung am 19. Februar **2000** trat Freimut Kühne nach 9 Jahren als erster Vorsitzender des Vereins nicht mehr an. Sein Nachfolger wurde Helmut Dreyer, allerdings nur für ein Jahr. Als zweiter Vorsitzender wurde Harry Herkle wiedergewählt, als Schriftführerin Irmgard Link und als Kassenwartin Martha Herkle. Am 17. Februar **2001** wurde Walter Lächele von der Hauptversammlung zum 1. Vorsitzenden der Eintracht gewählt.

In den Jahren 2000 bis 2002 veranstaltete die Eintracht jeweils im April ihr Frühlingsfest in der Gemeindehalle wieder unter dem bekannten Motto mit Unterstützung des Schülerchors der Schillerschule, des Folklorechors des GTV Hohenacker, der Bläsergruppe des Musikvereins, dem Chor Vocation, den Garden vom Unterweissacher Karnevalsclub und dem Duo Falkenstein.

Daneben wirkte sie beim 75. Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Bittenfeld am 21. Oktober 2000 und beim Konzert zum 80-

jährigen Bestehen des GV „Sängerlust“ Neuhütten am 12. Mai 2001 mit.

Am 13. Oktober **2002** gestaltete die *Eintracht* wieder eine „Geistliche Abendmusik“ in der Ulrichskirche, diesmal zusammen mit dem SGV Hochdorf und der Ökumenischen Flötengruppe Schwaikheim. Der Erlös der Veranstaltung in Höhe von 1.500 EUR kam den durch die Elbe-Flut im August 2002 stark geprüften Einwohnern der Stadt Wehlen zugute.

Das 135-jährige Jubiläum des Gesangvereins *Eintracht* Bittenfeld und das Konzertsingen **2003** des „Sängerkreises Mittlerer Neckar“ fand als Gemeinschaftskonzert am 12. April in der Gemeindehalle Bittenfeld statt. Mitwirkende waren der GSV Erdmannhausen, der Liederkranz Affalterbach, Folklorechor des GTV Hohenacker, die Eintracht Poppenweiler und der SGV Hochdorf. Zitat aus der Bewertung der Eintracht beim Kritiksingen: „Die Sängerinnen und Sänger ... konnten besonders im letzten Lied die Frühlingsstimmung bei den Zuhörern recht gut erwecken.“

Zum Freundschaftssingen der Chöre beim GV „Sängerlust“ Neuhütten am 17. Mai war die Eintracht ebenfalls mit einem kurzen Vortrag vertreten.

Zu einem „Musikalischen Kaffeeklatsch“ lud die Eintracht die Bittenfelder am 21. September ins Konrad-Beringer-Haus ein. Bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen war die Eintracht einmal anders zu erleben.

Nach drei Jahren Vorbereitung fand am 4. Oktober der erste Bittenfelder Kulturabend statt. Ein geladen hatte das TVB Tanztheater. Neben der *Eintracht* wirkten der Musikverein „Frei weg“ Bittenfeld, die Zipfelbächler und viele andere mit.

In der Hauptversammlung am 24. Januar **2004** wurde auf Antrag von Regina Ziron die Gründung eines jungen Chors auf den Weg gebracht. Mit dem Konzept hierzu wurden Regina Ziron, Freimut Kühne, Karin Wagner und Dieter Potthoff betraut.

Am 15. Mai 2004 gab es wieder das Frühlingsfest der *Eintracht* in der Gemeindehalle, dieses Mal mit der Bläsergruppe des Musikvereins, dem 3-Grazien-Duo und dem Folklorechor des GTV Hohenacker.

Im November 2004 entschied sich Chorleiterin Elsbeth Müller, ihr Engagement bei der Eintracht im Dezember 2004 zu beenden. Sie war in der Zeit von Gisela Wöhnl von 1973 bis 1979 Vizedirigentin und seit 1980 die Chorleiterin des Gesangvereins Bittenfeld. Am Silvestersingen in der Ulrichskirche wurde ihr von Harry Herkle für ihre erfolgreiche Arbeit während der 24 Jahre als Chorleiterin gedankt. Nachdem Walter Lächele bereits im Oktober 2004 sein Amt aufgrund einer ernsthaften Erkrankung niedergelegt hatte, musste in der Hauptversammlung am 19. Februar **2005** ein neuer erster Vorsitzender gewählt werden. Harry Herkle wurde als 1. und Walthari Uhl als 2. Vorsitzender von den Mitgliedern gewählt.

In der gleichen Sitzung stellte sich die neue Chorleiterin für den gemischten Chor, Frau Sonja Kikec, den Mitgliedern vor und versprach, sich auch bei der Gründung des neuen Chors zu engagieren. Zuvor hatte sie bereits einige Proben geführt und war von den Sängerinnen und Sängern zustimmend aufgenommen worden.

Der Neue Chor wurde nach intensiven Werbemaßnahmen im März 2005 gegründet, die erste Chorprobe mit den jungen Sängerinnen fand unter Leitung der neuen Dirigentin Franziska Gielow statt. Der junge Chor wurde „Un Poco Loco“ benannt, 2011 wurde der Name in „Poco Loco“ geändert. Poco Loco probt seit der Gründung immer donnerstags, der Stammchor ist auf den Freitag ausgewichen.

In der Hauptversammlung am 11. Februar **2006** gaben die beiden neuen Dirigentinnen einen Einblick in ihre Arbeit. Zum Einstieg in ihre Zeit bei der Eintracht hatten sie Lieder aus den Genres „Musical“ (Poco Loco) und „Gesellige Runde“ gewählt, die die Chöre am Konzertabend am 11. November 2005 erfolgreich vorgetragen hatten.

Das Jahr **2007** war ein trauriges Jahr für die Eintracht. Insgesamt neun langjährige Mitglieder mussten zu Grabe getragen werden. Umso wichtiger erschien die Entscheidung für den neuen Chor drei Jahre zuvor. Im Sommer wechselte die Chorleitung des Stammchors, da Sonja Kikec ihr Studium beendet hatte.

Vor Beginn ihres Referendariats empfahl sie dem Vorstand ihre Nachfolgerin Christiane Wolf, die den Gemischten Chor gerne übernahm und mit ihm kleinere Auftritte und auch das Silvestersingen in der Ulrichskirche absolvierte.

Nach einem Chorwochenende im Allgäu bekam Poco Loco mit Auftritten in der Ulrichskirche am 22. Juli und in der evangelischen Johanneskirche in Gemmrigheim am 7. Oktober bereits Routine. Beim Konzertsingen des „Sängerkreises Mittlerer Neckar“ am 29. September in Großingersheim bekam der Chor gute Kritiken.

Im Jahr **2008** stand ein Vorstandswechsel an. Bereits im Sommer 2007 musste Harry Herkle die Vereinsgeschäfte aufgrund gesundheitlicher Probleme an Walthari Uhl abgeben, der an der Hauptversammlung am 16. Februar ebenfalls von seinem Amt als 2. Vorsitzender zurücktrat. Als Nachfolgerinnen wurden Christa Wolf, Sängerin im Gemischten Chor, als 1. Vorsitzende und Petra Wulf, bei Poco Loco aktiv, als 2. Vorsitzende einstimmig gewählt.

Der Gemischte Chor trat am 29. Juni in Marbach beim ersten Open-Air-Konzert des „Sängerkreises Mittlerer Neckar“ auf. Die Veranstaltung war ein überwältigender Erfolg für alle teilnehmenden Vereine des SKMN und zeigte, dass man neue Wege gehen muss, um den Gesang in der Bevölkerung lebendig zu halten. Auch die *Eintracht* bekam viel Beifall für ihren Vortrag.

Der Verein feierte in diesem Jahr wieder einen

runden Geburtstag. Zum 140-jährigen Jubiläum gab es am 13. Juli ein gemeinsames Konzert beider Chöre in der Zehntscheuer unter dem Motto „Im Schwung der 60er Jahre“.



Oberbürgermeister Hesky sprach seine Grußworte vor einem sehr gut gefüllten Haus, in dem mancher Zuschauer stehen musste, obwohl zusätzlich Bänke gestellt worden waren. Anschließend demonstrierten beide Chöre, was Eintracht ist. Im Aussehen gut aufeinander abgestimmt, lieferten sie wechselseitig gelungene musikalische Beiträge, die das Publikum bis ins Finale begeisterten.

Nach dem Konzert zog die Dirigentin Franziska Gielow wieder in ihre Heimat, das Allgäu, und übergab den Dirigentenstab an Barbara Kuhn aus Hochberg, die Poco Loco ab September 2008 leitete.

2009 veranstalteten die beiden Chöre am 16. Mai zusammen mit einem Streichquartett ein Konzert in der katholischen Kirche St. Martin in



Bittenfeld. Das anspruchsvolle und gleichzeitig mitreißende Programm aller Akteure bestärkte die Besucher darin, der Kultur in der Kirche gegenüber dem am gleichen Abend stattfindenden European Song Contest den Vorzug zu geben.

Am 19. Juni **2010** zeigten beide Chöre wieder ihr Können in der Zehntscheuer. Wieder gab es beim Konzert unter dem Motto „Eine musikalische Reise um die Welt“, in der es eine Liedauswahl aus unterschiedlichsten Ländern zu hören gab, für manchen nur einen Stehplatz. Der gelungene Auftritt wurde von den Bittenfeldern mit begeistertem Beifall bedacht.

Leider konnte Christa Wolf krankheitsbedingt ihre Aufgaben als 1. Vorsitzende im Laufe des Jahres 2010 nicht mehr wahrnehmen. Bei der Hauptversammlung am 9. April **2011** musste daher ein neuer Vorstand gewählt werden. Vorbereitet durch eine Satzungsänderung, wurde ein Vorstandsgremium mit drei gleichberechtigten Vorsitzenden, bestehend aus Katrin Schmalzried, Petra Wulf (beide Poco Loco) und Regina Ziron (Gemischter Chor) einstimmig gewählt. Ralph Alkemade folgte als Kassenwart auf Martha Herkle, die nach über 17 Jahren von diesem Amt zurückgetreten war.

Am 22. Mai gab die *Eintracht* ein Konzert beider Chöre in der Ulrichskirche. Unter dem Motto „Miteinander“ wurde Klassik, Pop und Gospel geboten. Poco Loco nahm im Juni am Gospeltreffen in der Stuttgarter Leonhardskirche teil und sang Ende Juli zum ersten Mal in

Begleitung der Bläser des Musikvereins „Frei weg“ Bittenfeld an deren Sommerfest. Auch beim Herbstfest des GTV Hohenacker Mitte Oktober und beim Martinimarkt in Bittenfeld war der Frauenchor gesanglich vertreten.



Bei der Sommerserenade in der Zehntscheuer am 30. Juni **2012** zeigten beide Chöre ein musikalisch und auch optisch äußerst buntes Programm, das mit viel Humor vorgetragen wurde. Ganz besonders ist dieses Konzert in Erinnerung, weil gegen Ende plötzlich ein Unwetter hereinbrach, das aber zum Glück nicht so heftig ausfiel wie beim Altstadtfest in der Kernstadt.

Poco Loco nahm erneut am Herbstfest des GTV Hohenacker teil. Leider regnete es in diesem Jahr auch beim Auftritt am Martinimarkt in Strömen, aber dennoch hatten alle viel Spaß!

2013 stand wieder ein Konzert in der katholischen Kirche St. Martin an. Bei dem sehr schönen Konzert am 29. Juni wurde das Publikum wieder mit geistlichen Liedern, aber



auch mit Gospel verwöhnt. Wie immer, musste die Eintracht Zugaben geben.

Bereits zu Beginn des Jahres hatten beide Chorleiterinnen angekündigt, die Eintracht nach dem Konzert zu verlassen. Dies gab den drei Vorsitzenden ausreichend Zeit, nach Nachfolgerinnen zu suchen. Mit Sarah Link (später Weiß) für Poco Loco und Viktoriia Vitrenko für den Gemischten Chor fand man Chorleiterinnen, die beide Chöre in den folgenden Jahren noch einmal deutlich weiterbringen sollten.

Poco Loco nahm mit der neuen Dirigentin auch gleich die Gelegenheit wahr, im Rahmen des lebendigen Adventskalenders die Bittenfelder mit einem besinnlichen Konzert in der



Ulrichskirche auf Weihnachten einzustimmen. Mit dem anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Punsch, Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen wurde eine neue

Tradition ins Leben gerufen, denn seitdem ist Poco Loco dort jedes Jahr im Advent aufgetreten.

Im kommenden Jahr zeigte die *Eintracht* mit dem Konzert am 18. Mai **2014** in der Zehntscheuer, dass sie auch Schlager und Filmmusik beherrschte. Eine Mischung aus



UFA-Melodien und Filmhits aus den letzten Jahrzehnten ergab ein abwechslungsreiches Programm. Dieses Mal gab es zum Abschluss kein Unwetter, dafür aber wieder einmal Begeisterungsstürme des Publikums.

2015 war das Jahr des Gemeinschaftskonzerts der Ortschaftschöre im Bürgerzentrum in Waiblingen. Die Vorständin Gerda Jasper vom GTV Hohenacker hatte die Gesamtleitung der Veranstaltung, an der insgesamt zehn Chöre aus den Waiblinger Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt auftraten. Am Schluss wurde von allen Chören gemeinsam „Klänge der Freude“, „Sanctus“ und das „Lied



an die Freude“, begleitet durch die Sinfonietta Waiblingen, vorgetragen; welch ein stimmgewaltiger und ergreifender Ohrenschmaus!

Ein Auftritt beim Maibaumfest der Feuerwehr war lange her. Umso mehr freuten sich die Organisatoren über die Zusage von Poco Loco. Das Publikum dankte für den tollen Auftritt mit viel Beifall.

Der Männerchor des TB Beinstein, eine Abordnung des Musikvereins „Frei weg“ Bittenfeld und die beiden Chöre der Eintracht sorgten am 24. Juli **2016** für ein volles Gotteshaus in der katholischen Kirche St. Martin. Unter dem Motto „Singen verbindet“



vermittelten die Künstler mit ihren Liedern tatsächlich ein Gefühl der Verbundenheit, insbesondere zwischen der Eintracht und dem Musikverein "Frei weg" Bittenfeld. Auch die Vereinsausflüge wurden zwischenzeitlich gemeinsam organisiert und durchgeführt.

Die Verbundenheit zu den älteren Bewohnern von Bittenfeld zeigte der Gemischte Chor der Eintracht durch verschiedene Auftritte, die im Haus Elim stattfanden und die Bewohner und Nachbarn sehr erfreuten.

Um neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen, gestaltete Poco Loco am 12. März **2017** im Konrad-Beringer-Haus ein „Offenes Singen“. Leider wurde die Veranstaltung von einigen Besuchern eher als ein Kaffeekränzchen verstanden und auch neue Mitglieder konnten nicht gewonnen werden.

Auf den Spuren von Legenden wandelte die *Eintracht* mit dem Konzert in der Zehntscheuer am 15. Juli 2017. Die Vielseitigkeit und Klasse



der Sängerinnen und Sänger zeigte sich vor allem bei den eher langsamen Titeln, die das Publikum sichtlich bewegten. Aber der Spaß kam auch nicht zu kurz, so dass das Publikum zu viel Applaus und Rufen nach Zugabe animiert wurde.

Bei den Neuwahlen zum Vorstand an der Hauptversammlung am 3. Februar **2018** traten Katrin Schmalzried und Petra Wulf nach sieben Jahren als Vorsitzende nicht wieder an. Helga Zaiser und Regina Ziron wurden als die beiden neuen alleinvertretungsberechtigten Vorsitzenden gewählt.

Im Rahmen eines Festakts beim Landesmusik-Festival am 23. Juni in Lahr erhielten die beiden

Vorsitzenden des Gesangvereins „EINTRACHT“ Bittenfeld e. V., Helga Zaiser und Regina Ziron, von Herrn Ministerpräsidenten



Winfried Kretschmann die Conratin-Kreutzer-Tafel zum 150-jährigen Jubiläum des Vereins überreicht. Er beglückwünschte die beiden Damen zum Jubiläum des Vereins und wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg.

Ende 2017 kam es zum Wechsel in der Chorleitung von Poco Loco. Nikolai Singer übernahm für einige Monate die Leitung und dirigierte auch den Auftritt beim lebendigen Adventskalender. Im April 2018 verpflichtete die Eintracht dann Uljana Lauterbach als neue Chorleiterin des Frauenchors. Sie studierte mit den Damen auch gleich ein neues Programm ein, das beim ersten Bittenfelder Dorffest am 28. Juli einem begeisterten Publikum vorgetragen wurde.



Am 9. September trat der Gemischte Chor der Eintracht bei der 30. Hocketse des Männerchors des TB Beinstein auf.



Das Jubiläumskonzert findet am 13.10.2018 in der Gemeindehalle Bittenfeld statt. Herr Oberbürgermeister Hesky wird ein Grußwort an die Besucher der Veranstaltung richten. Neben der Eintracht wirken zahlreiche Vereine bei der Veranstaltung mit. Das Programm finden Sie in dieser Festschrift.

Wenn Sie an weiteren Konzertberichten und Bildern der letzten Jahre interessiert sind, besuchen Sie den Internet-Auftritt der Eintracht Bittenfeld auf www.Eintracht-Bittenfeld.de.

Nachwort zur Vereinschronik:

Die bemerkenswerte Geschichte des Vereins wurde zusammengetragen auf Basis der Aufzeichnungen in der Festschrift zum 125-jährigen Bestehen des Gesangvereins „EINTRACHT“ Bittenfeld 1868 e.V. sowie aus den detaillierten Jahrbüchern ab dem Jahre 1993, die mir die Schriftführerin Irmgard Link zur Verfügung gestellt hatte.

Ich danke den folgenden Personen, die eine hervorragende Vorarbeit für die in dieser Festschrift abgedruckte Vereinschronik geleistet haben:

Vereinschronik 1868 – 1968: Friedrich Jung †, überarbeitet von Horst Jung †

Vereinschronik 1968 – 1982: Elsbeth Müller, Martha Trumpp, Mathilde Lächele,

Freimut Kühne †, ebenfalls überarbeitet von Horst Jung †

Vereinschronik 1982 – 1992: Irmgard Link, Mathilde Lächele, Martha Herkle, Harry Herkle,

Freimut Kühne †

Ebenso danke ich meiner Frau Christina Alkemade und den Mitgliedern des Festausschusses zum 150-jährigen Jubiläum für das Lektorat.

Aufgrund der 150-jährigen Geschichte der „EINTRACHT“ Bittenfeld können die Ereignisse der einzelnen Jahre in dieser Festschrift leider nur bruchstückhaft wiedergegeben werden. Ich hoffe jedoch, dass die Auswahl der wichtigen Ereignisse und der Bilder aus der Geschichte des Vereins Ihnen Lust macht, bei der Eintracht mitzusingen oder förderndes Mitglied zu werden und damit die Zukunft des ältesten Vereins von Bittenfeld weiterhin zu sichern.

Ralph Alkemade im September 2018

Donnerstag

Der Donnerstag ist uns heilig,
Da strömen wir immer eilig.

Unten ins Rathaus rein,
Denn dort wollen wir alle sein.

Wir kommen nicht zum Ringen,
Nein, wir kommen zum Singen.

Wir lernen neue Lieder,
Üben und proben sie immer wieder.

Dabei haben wir viel Spaß und Freude,
Wir sind ja auch eine nette Meute.

Einmal im Monat nach der Probe,
Sitzen wir in feiner Robe.

Mit einem Gläschen Sekt,
Das in uns noch mehr Freude weckt.

Wenn dann ein Konzert ansteht,
Höchste Konzentration in der Luft mit weht.

Das Publikum zufrieden scheint,
Die eine oder andere Freudenträne weint.

Alle unsere Mühen sieht man dann,
Und spornen uns für's Nächste an.

Helga Zaiser

Freitag

Im gemischten Chor,
Da kommt es selten vor.

Dass am Freitag einer fehlt,
Oder eine Alternative wählt.

Denn singen tut hier jeder gerne,
Das Eintrittsalter ist in großer Ferne.

Ich muss ehrlich sagen,
Disziplin kommt hier mehr zum Tragen.

Die Freude am Singen ist noch lange nicht vorbei,
Heimatlieder und auch Neues ist dabei.

Unsere Senioren sind alle fit und frisch,
Und 1,2,3 schnell am Tisch.

Zum Ausklang jeder Stunde,
Sitzen sie in netter Runde.

Bei einem ‚Viertele‘ gutem Wein,
Und ein Brötchen darf es auch noch sein.

Mit Routine meistern sie Ihre Konzerte,
Da braucht es keine Schimpf und keine Härte.

Helga Zaiser

Gedanken zur Zukunft der Eintracht ...

Wie Sie in der Geschichte des Vereins lesen konnten, hat sich in den 25 Jahren seit der letzten großen Feier im Verein einiges getan. Ein neuer Chor wurde gegründet und damit zusätzliche Mitglieder gewonnen. Von 120 Mitgliedern im Jahr 1993 (siehe Seite 15 der Festschrift zur 125-Jahr-Feier) hat sich die Mitgliederzahl aber trotz der Gründung von Poco Loco in 2005 auf nur noch 84 Mitglieder in diesem Jahr reduziert. Wir trauern um insgesamt 61 verdiente Mitglieder, die zwischen der Feier zum 125-jährigen Jubiläum des Vereins und Ende August 2018 verstorben sind.

Die Eintracht steht mit dieser Situation nicht allein da. In Schwäbischen Chorverband lag bereits 2004 das Durchschnittsalter der Sängerinnen und Sänger bei 60 Jahren, und das unter Einbeziehung auch der Kinder- und Jugendchöre. Die Suche nach neuen Mitgliedern ist schwierig und vor allem Männer fehlen. Mangelndes Interesse der Männer im Jahr 2005 führte auch dazu, dass Poco Loco ein reiner Frauenchor wurde. Die Situation ist in den letzten Jahren leider nicht besser geworden. 2013 lag der Altersschnitt des gemischten Chors der Eintracht bei 78 (Herren) bzw. 72 Jahren (Damen), die Damen von Poco Loco waren im Schnitt 48 Jahre alt.

Aber die Vereine haben nicht nur ein Altersproblem, sondern auch ein Kostenproblem. Mit Kosten für einen Chorleiter von ca. 400 EUR pro Monat und Mitgliedsbeiträgen von etwa 50 EUR pro Jahr kann sich jeder schnell ausrechnen, dass die Mitgliedsbeiträge zur

Bezahlung der Chorleiter alleine nicht ausreichen. Und das sind bei weitem nicht alle Kosten, die ein Gesangverein tragen muss. Feste feiern gehörte in der Vergangenheit dazu, einen Verein zu finanzieren. Wenn aber die meisten Mitglieder älter als 60 sind, ist ein Fest nicht mehr so einfach zu stemmen.

Aus diesem Grund hat sich die Eintracht auch 1996 entschieden, kein Sommerfest im Zelt mehr auszurichten und vielmehr eine neue Form der kulturellen Präsentation in der Gemeindehalle zu suchen. Die finanzielle Situation der Eintracht ist für die kommenden Jahre als gesichert anzusehen, aber ohne neue Mitglieder wird der Spaß am Singen im Chor auch für die heutigen Sängerinnen und Sänger irgendwann einmal aufhören.

Insofern kann ich nur an Sie als Leser appellieren: Werden Sie (am besten aktives) Mitglied im Gesangverein „EINTRACHT“ Bittenfeld 1868 e.V. und helfen Sie, den ältesten Verein Bittenfelds weiter mit Leben zu erfüllen.

Diese Zeilen schreibe ich Ihnen nicht als Kassenwart des Vereins, der Ihren Beitrag schätzt, sondern als jemand, der das Miteinander und den gegenseitigen Austausch in den Vereinen, in denen ich Mitglied bin, als wichtige Bereicherung erfährt und nicht mehr missen möchte.

KOMMEN SIE ZU UNS UND ERFAHREN SIE DIE FREUDE AM SINGEN IM CHOR!

Ihr Ralph Alkemade

EINTRACHT WIRBT

Unter diesem Titel hatte Harry Herkle im Mitteilungsblatt eine Tradition geschaffen. Wir wollen Ihnen mit einer kleinen Auswahl ab 1996 die Vierzeiler in Erinnerung rufen, die leider 2001 mit dem letzten Vers endeten.

„Eintracht“, sagten einst die Ahnen,
So schreibt man unser'n werten Namen.
Auch heute noch ist unser Streben,
Diesem Namen Sinn zu geben.

Bei Wohlbefinden und bei Schmerz
Singen wir stets aus dem Herz.
So bewältigt man viel schneller
Den Stress bei uns im Rathauskeller.

Die Weihnachtslichter gingen aus,
Das neue Jahr begrüßt mit Braus.
Die „EINTRACHT“ wird auch Sie begrüßen,
Wenn Sie bei uns sich niederließen.

Schalten Sie das Fernsehen aus,
Bei uns gibt's dafür stets Applaus.
Dazu noch Freude bei dem Singen,
Die Zeit ist reif, ist zu beginnen.

Es ist doch klar in der Gemeinde,
das Beste nur sind die Vereine.
Der „GV Eintracht“ ist für Kenner
Hier vor Ort der große Renner.

Vom großen Glück wird oft geträumt,
Dabei das kleine ganz versäumt.
Ein Edelstein ist der Gesang,
Er schenkt uns Kraft ein Leben lang.

Was für den Zaub'rer ist der Hut,
was für den Kämpfer ist der Mut,
Das ist die Stimme und der Klang
Bei der „EINTRACHT“ Chorgesang.

Sie brauchen weder Cards noch Stempel
Beim Kommen in den Musentempel.
Zur Begrüßung singt der Chor
So stellt sich die „EINTRACHT“ vor.

Wir singen, weil dies Spaß uns macht
Fest jeden Donnerstag um acht.
Bei uns da steigt man nahtlos ein,
Es bringt Gewinn dabei zu sein.

Der Erfolg hat viele Väter
Wie ein Auto auch vier Räder.
Drum fahren wir nun singend heiter
In unser'm täglich Liedgut weiter.

Letzter Aufruf dieses Jahr:
Machen Sie den Vorsatz wahr.
Ein Ständchen ist dann Brauch und Sitte
Beim Kommen in die Sänger-Mitte!

Die Werbung brachte uns nicht weiter
Erfolg blieb aus trotz der Vierzeiler.
Wir suchen jetzt nach neuen Wegen,
Sie zum Singen zu bewegen.

Vielen Dank Harry!

Liebe Sängerinnen und Sänger im Jahr 2068

Wir haben uns entschlossen, Euch einen Brief zu schreiben.

Wenn alles gut gelaufen ist, dann bereitet Ihr jetzt die Feier zum 200-jährigen Jubiläum vor und habt vielleicht diese alte Festschrift, die noch aus Papier ist, zur Hand genommen, um etwas über vergangene Zeiten zu erfahren.

Wir, das sind die beiden Chöre „Gemischter Chor“ und „Poco Loco“, die gerade das sängerische Leben unseres Vereins ausmachen. Wir schreiben Euch diesen Brief, denn wir sind voller Zuversicht, dass Ihr die gewaltige Tradition, die unseren Verein ausmacht, bewahrt.

Für uns ist das Jahr 2018 ein besonderes Jahr. Der Gesangverein „Eintracht“ Bittenfeld feiert Geburtstag. Es ist kein kleiner, sondern ein bemerkenswerter - 150 Jahre. Das ist kein Pappenstiel, wie man in unserer Zeit sagt. Denn 150 Jahre wird heutzutage kein Mensch. Eine besondere Würdigung erfuhren wir deshalb durch den amtierenden Ministerpräsidenten unseres Landes Baden-Württemberg Winfried Kretschmann. Er zeichnete uns mit der Conratin-Kreutzer-Tafel aus. Darauf sind wir stolz.

150 Jahre Verein, das sind 150 Jahre aktives leidenschaftliches Singen, Dirigieren, Unterstützen, natürlich auch Feiern. Das gehört dazu. Es sind 150 Jahre Kameradschaft, Verantwortung übernehmen, verbindlich

zueinander stehen, füreinander da sein - über Generationen hinweg.

In einem Kanon heißt es: „Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder. Böse Menschen haben keine Lieder.“ Das ist wahr! Und nicht nur das. Nachweislich hält Singen in Gemeinschaft jung, fördert das Gedächtnis und die Gesundheit bis ins hohe Alter.

Wir sind der Überzeugung, dass Singen und Musizieren Grundbedürfnisse des Lebens sind. Gesungen und musiziert wird zu allen Anlässen, ob fröhlichen oder traurigen. Perfektion spielt dabei nicht immer die erste Rolle. Eltern sangen und singen für und mit ihren Kindern, um ihnen Geborgenheit zu geben, um Zuneigung zu schenken. Kinder singen für Ihre Eltern und Großeltern, um ihnen etwas Liebes zu tun.

Singen in Gemeinschaft ist ohne Zweifel anspruchsvoll. Denn, wenn man miteinander singt, muss man aufeinander hören. Den Wohlklang eines Chores macht nicht nur das Zusammenklingen der Stimmen aus. Fest steht, gemeinsames Singen formt eine Gemeinschaft. Und das Ergebnis ist eine wundervolle Harmonie.

Jetzt ganz feierlich: 150 Jahre lang haben die Sängerinnen und Sänger das Zusammenleben in unserem Bittenfeld mitgestaltet, Tradition begründet und hochgehalten, mit Konzerten, Festen und ehrenamtlichem Einsatz. Was wäre Bittenfeld heute ohne seine Vereine? Gäbe es

das Freibad noch oder die Zehntscheune?

Vereinsleben ist nicht immer leicht. Das ist wie in einer Partnerschaft. Es gibt Höhen und es gibt Tiefen. Zugegeben, es war nicht immer einfach. Und nicht zu vergessen, die politischen Veränderungen, Kriege und politische Umwälzungen... All das haben wir gemeistert.

In unseren Tagen verlieren Vereine leider an Bedeutung. Und nicht nur das. Gesetze und Vorgaben machen das Vereinsleben nicht einfacher. Das ist der Zug unserer Zeit! Individualisierung steht gerade hoch im Kurs, damit auch der Kommerz. Lieber zahlt man für ein Kursangebot und muss dafür keine persönlichen Verpflichtungen eingehen.

Umso mehr sind wir froh, dass wir zu unserem besonderen Geburtstag zusammen stehen, mit Frauen-Power - Poco Loco, Gemischtem Chor, unseren Dirigentinnen und vielen befreundeten Vereinen aus Bittenfeld und über die Grenzen Bittenfelds hinaus.

Nun wisst Ihr, was uns wichtig war und ist.
Haltet die Tradition hoch.

Aber vor allem, SINGT!

Herzliche Grüße

Regina Ziron



**Unseren verstorbenen
Mitgliedern gedenken
wir in Trauer,
Dankbarkeit und
Ehrfurcht**

Vorstände des Gesangvereins EINTRACHT Bittenfeld seit 1913

1913 – 1920 Karl Fischer (alt), Gottlob Luithard (2.)
1920 – 1922 Karl Hahn, Theodor Max (2.)
1922 – 1923 Theodor Max, Karl Luithardt (2.)
1923 – 1927 Albert Böhringer, Albert Mährle (2.)
1927 – 1928 Albert Mährle, Eugen Läpple (2.)
1928 – 1934 Karl Fischer, Wilhelm Luithardt (2.)
1934 – 1937 Karl Fischer, Adolf Böhringer (2.)
1937 – 1939 Karl Brust, Adolf Böhringer (2.)
1939 – 1946 Robert Kleinknecht, Gottlob Brudermüller (2.)
1946 – 1951 Robert Kleinknecht, Eugen Siegle (2.)
1951 – 1956 Eugen Siegle, Hugo Läpple (2.)
1956 – 1962 Eugen Siegle, Gottlob Brudermüller (2.)
1962 – 1965 Eugen Siegle, Günther Luithardt (2.)
1965 – 1966 Eugen Siegle, Imanuel Motrev (2.)
1966 – 1969 Eugen Siegle, Günther Luithardt (2.)
1969 – 1972 Eugen Siegle, Liberat Köhler (2.)
1972 – 1978 Helmut Laible, Hugo Läpple (2.)
1978 – 1990 Helmut Laible, Gerhard Stetter (2.)
1990 – 1991 Helmut Laible, Harry Herkle (2.)
1991 – 2000 Freimut Kühne, Harry Herkle (2.)
2000 – 2001 Helmut Dreyer, Harry Herkle (2.)
2001 – 2005 Walter Lächele, Harry Herkle (2.)
2005 – 2007 Harry Herkle, Walthari Uhl (2.)
2007 – 2008 Walthari Uhl
2008 – 2011 Christa Wolf, Petra Wulf (2.)
2011 – 2018 Katrin Schmalzried, Petra Wulf, Regina Ziron
2018 – heute Helga Zaiser, Regina Ziron

**Schriftführerinnen und Schriftführer
des Gesangvereins EINTRACHT Bittenfeld seit 1913**

1913 – 1914 Gottlob Walz I.
1914 – 1920 Hermann Zeitler II.
1920 – 1921 Albert Böhringer / Seeger
1922 – 1925 Adolf Lächele
1925 – 1934 Wilhelm Müller
1934 – 1942 Hermann Bäuerle
1942 – 1949 Albert Dreher
1949 – 1950 Günther Luithardt
1950 – 1952 Wilhelm Müller
1952 – 1953 Karl Petershans
1953 – 1956 Günther Luithardt
1966 – 1958 Dora Fischer
1958 – 1959 Gerhar Banzhaf
1959 – 1962 Waldemar Müller
1962 – 1965 Gerda Siegle
1965 – 1966 Herbert Max
1966 – 1969 Christa Beeh
1969 – 1970 Erna Winter
1970 – 1972 Luise Kleinknecht
1972 – 1979 Elsbeth Müller
1979 – 1981 Martha Trumpp
1981 – 1987 Ella Sauer
1987 – heute Irmgard Link

Kassiererinnen und Kassierer

1913 – 1920 Karl Läpple
1920 – 1928 Karl Fischer
1928 – 1930 Adolf Böhringer
1930 – 1938 Gottlob Max
1938 – 1939 Robert Kleinknecht
1939 – 1942 Wilhelm Luithardt
1942 – 1946 Hermann Bäuerle
1946 – 1948 Hermann Jaudes
1948 – 1956 Karl Luithardt
1956 – 1958 Rudolf Fischer
1958 – 1959 Robert Kleinknecht
1959 – 1962 Gerhard Banzhaf
1962 – 1994 Helmut Jaudes
1994 – 2011 Martha Herkle
2011 – heute Ralph Alkemade

**Chorleiterinnen und Chorleiter des
Gesangvereins EINTRACHT Bittenfeld
seit 1913**

Männerchor / Gemischter Chor:

1913 – 1920 Nagel
1920 – 1922 Rentschler
1922 – 1923 Nagel / Groß
1923 – 1925 Pfeiffer
1925 – 1935 Friedrich Jung
1935 – 1936 Hans Dangel
1936 – 1937 August Schiefer
1937 – 1939 Friedrich Jung
1929 – 1940 August Schiefer
1940 – 1942 Thünhoffner
1942 – 1946 August Schiefer
1946 – 1947 August Schiefer / Adolf Gleich
1947 – 1980 Gisela Wöhnl (geb. Jung)

Gemischter Chor:

1949 – 1980: Gisela Wöhnl (geb. Jung)
1980 – 2004: Elsbeth Müller
2005 – 2007: Sonja Kikec
2007 – 2013: Christiane Wolf
2013 – heute: Viktoriia Vitrenko

Poco Loco:

2005 – 2008: Franziska Gielow
2008 – 2013: Barbara Kuhn
2013 – 2017: Sarah Weiβ (geb. Link)
2017 – 2018: Nikolai Singer
2018 – heute: Uljana Lauterbach

**Ausschussmitglieder des Gesangvereins
EINTRACHT Bittenfeld im Jahr 2018**

Christina Alkemade
Ralph Alkemade
Christine Lemke-Amenuvor
Irmgard Link
Pia Maruschtzak
Iris Rohde
Lilli Stumm
Walthari Uhl
Heidrun Wolf
Helga Zaiser
Regina Ziron

**Festausschuss-Mitglieder zum 150-
jährigen Jubiläum des Gesangvereins
EINTRACHT Bittenfeld**

Ralph Alkemade
Dieter Potthoff
Renate Sieger
Dorothea Vosseler
Karin Wagner
Siegfried Wolf
Helga Zaiser
Regina Ziron



*Das HAUS ELIM
gratuliert dem Gesangverein
„EINTRACHT BITTENFELD“
sehr herzlich zu seinem
150. Jubiläum!*

*Ein ganz herzliches Dankeschön für die
bereichernden Konzerte in unserem Haus in Bittenfeld!*

LEUTENBACH • SCHWAIKHEIM • NELLMERSBACH • BURGSTETTEN
AUENWALD • BITTENFELD • WINNENDEN • WEILER ZUM STEIN

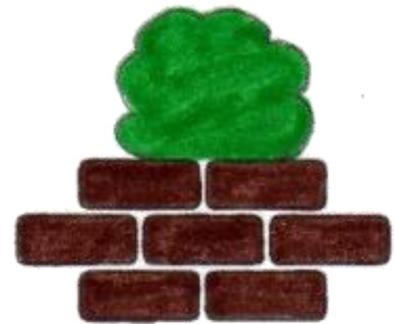
Wohlfühlen. Zu Hause sein.



Sozialwerk der Volksmission e.V. • Am Hungerberg 29 • 71397 Leutenbach
www.haus-elim.de

Garten- und Landschaftsbau

Thomas Luithardt



Schlehenweg 25

71397 Leutenbach

Tel. 07195/13 93 61

Mobil: 0171/3500 564

E-Mail: luithardtme@aol.com



Montag bis Freitag | Termine nach Vereinbarung

Telefon 07146/990702

Karsten Thiemann, Im Wengert 2, 71336 WN-Bittenfeld

www.physiotherapie-bittenfeld.de

H
Y
E
I
U
S
A
R
C
H
I
T
E
L
I
S
L



J. W. FISCHER
FREIER ARCHITEKT
BANDHAUSSTR. 22
71336 WAIBLINGEN
TEL: 07146-860420
FAX: 07146-860421

René Reinert Reifenservice

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Handynummer
0172-1406824

Montagetermine
Mo. - Fr. ab 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Am Horgenbach 14
71336 Bittenfeld



MARTIN
BRÄUNINGER
MALERFACHBETRIEB



IHR SPEZIALIST IN WAIBLINGEN
FÜR LEHMPUTZ-OBERFLÄCHEN,
VENEZIANISCHE KALKPUTZE
UND ÖKOLOGISCHE ANSTRICHE.

www.maler-braeuninger.de

Gratulation zum 150-jährigen Jubiläum!



Bittenfelder Hofkäse

www.bittenfelder-kaese.de

Naturheilpraxis Stefanie Thiel

Ihre Heilpraktikerin in Bittenfeld

- Klassische Homöopathie – bei akuten und chronischen Krankheiten
- Schmerztherapie – bei schmerzenden Muskeln, Gelenken und Arthrose
- Sportlertherapie – für Freizeit und Wettkampf
- Ganzheitliche Gesundheitsberatung



Termine nach Vereinbarung

www.praxis-stefanie-thiel.de
info@praxis-stefanie-thiel.de
Mobil +49 170 6346902

frau ke bauer

Praxis für Osteopathie (HP)



Alemannenstr. 30, 71336 Waiblingen

Tel: 0172 - 774 64 91



BGI - Bewertungs-Gesellschaft für Immobilien mbH

- Bewertung von Immobilien aller Art
- Erstellen von Energieausweisen
- Beratungen rund um die Immobilie inkl. bei Scheidung, Erbschaft und Immobilienbesteuerung

Karl-Ziegler-Str. 23
71336 Waiblingen

Tel. 07151 - 98 78 83
Fax 07151 - 98 78 84



Alemannenstraße 30
71336 Waiblingen
www.bgi-mbh.com
info@bgi-mbh.com

Tel: 07146 - 99 20 770





RENZ FOTOGRAFIE

Business / Bewerbung / Pass

www.Renz-Fotografie.de

Tel. 0 71 46 - 28 13 13



Schillerstr. 122 71336 WN-Bittenfeld
Tel. 07146 / 871919 Fax. 07146 / 871920

Fremdenzimmer

Nebenzimmer für ca. 20 und 50 Personen
Samstag Ruhetag

www.gasthofflamm.de

Klingt nach
Spitzenqualität!

www.metzgerei-schaefer.de

Ulrich Jaudes - Elektrotechnik

Ulrich Jaudes
Geschäftsführer

Schillerstrasse 96
71336 Bittenfeld

Telefon: 07146-8718-92
Telefax: 07146-8718-93
Mobil: 0171-8069472
E-Mail: info@jaudes-elektrotechnik.de
Internet: www.jaudes-elektrotechnik.de

Elektroinstallationen Alt- & Neubau



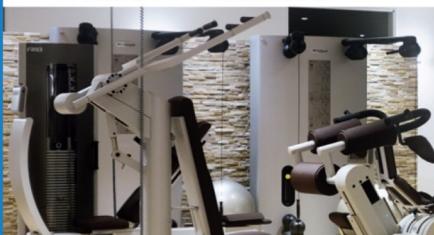
Zum 150 jährigen Bestehen die besten Wünsche

Ihr Blumenfachgeschäft in Waiblingen

Großes Frischblumensortiment
Schnelle, flexible und kostenbewusste
Floristik-Dienstleistungen
Dekorationen und Dekorationsaccessoires
Trauerfloristik und Grabpflege
Hochzeitsfloristik
Gartenservice

Blumenhaus Schmid, Inh. Stephan Schmid
Lange Straße 48, 71332 Waiblingen
Tel. 07151-51701

primus THERAPIE + TRAINING



Rückenkurse von
Krankenkassen gefördert

Mit großem Fitnessbereich!



Ihr Therapiezentrum für Sport und Gesundheit in Bittenfeld, Fellbach und Stuttgart

Physiotherapie • Fitnesstraining

primus Therapie + Training

Haldenweg 18 | 71366 Bittenfeld | www.primus-bittenfeld.de | Tel. 07146-2883900

FISCHER

KUNSTSTOFF-SPRITZGUSS

www.bernhard-fischer-gmbh.de
Bernhard Fischer Flachsäcker 1 71336 WN-Bittenfeld

Edelbrände und Liköre

aus eigener Herstellung



Brennerei Wissmann

Beethovenstr. 1,
71336 Bittenfeld,
Tel. 07146/43535

Öffnungszeiten: Mi: 10-12 u. 16-18 Uhr
Sa: 9.30-12 Uhr



PRITALIS

Hochwertige Trinkwasseraufbereitung

www.pritalis.com

Bernhard Fischer Flachsäcker 1 71336 Waiblingen-Bittenfeld



PRITALIS

KÜHLWASSER-AUFBEREITUNG

das korrosionsfreie Kühlwassersystem

www.pritalis.com

Bernhard Fischer Flachsäcker 1 71336 WN-Bittenfeld

Bittenfelder

S P E Z I A L I T Ä T E N

Musikheim
Restaurant

Am Zibselbach



Fußpflege

Iris Ehni

07146/860287

Hofgärtenweg 1

71336 WN-
Bittenfeld

EHNI
Med. Fußpflege



Wir gratulieren herzlich zum

150-jährigen Jubiläum

 **trade more®**
Stoffe & mehr...

Krautter
Waschservice &
Textilreinigung

Mo. / Di. / Do. / Fr. 8:00 - 18:00 Uhr | Mi. 8:00 - 15:00 Uhr | Sa. 8:00 – 13:00 Uhr

Durchgehend geöffnet.

Römerstraße 14 | 71336 WN-Bittenfeld | Tel. 07146 / 992 4998

www.KrautterTextilreinigung.de | www.trademore.de

Garten- und Landschaftspflege David Krammer



Schillerstr. 171
71336 Waiblingen-Bittenfeld
Tel.: 07146-9396887



www.krammer-garten.de

Francisco Sabajanes



Wir gestalten ihr Zuhause!

FRANCISCO SABAJANES

Malerfachbetrieb

Gartenstraße 30
71336 WN-Bittenfeld
Tel: 07146 - 99 24 26
Fax: 07146 - 99 24 27
Mobil: 0163 - 36 96 300

Volkert

Bedachungen - Blitzschutzbau

Neubau · Altbau · Sanierungen

Steil- und Flachdächer

Fassadenverkleidungen

Dachfenster und Dachgauben

Bauflaschnerei

Dämmarbeiten

Kaminsanierung

Solaranlagen

Reparaturen und Überprüfungen

Volkert GmbH · Kehlenweg 3 · 71336 Waiblingen-Bittenfeld
Telefon (0 71 46) 51 82 · www.volkert-bedachungen.de

Götz Eisenbraun

Rechtsanwalt

Schillerstraße 79 Telefon 07146/58 36
71336 Waiblingen Telefax 07146/58 37
(Bittenfeld) Mobil 0173/30 47 547
RAEisenbraun@t-online.de

HEIZUNGSBAU
KILZER

Solaranlagen · Brennwerttechnik · Kundendienst
Meisterbetrieb

Karl-Heinz Kilzer · Hochberger Str. 4 · 71336 WN-Bittenfeld
Telefon 0 71 46/86 10 41 · Fax 0 71 46/86 10 42
Mail: khkilzer@t-online.de · Mobil 0171/7 14 22 19

STIHL®

AKKU POWER. MADE BY STIHL.

Der Aufgabe gewachsen.



Lithium-Ion
COMPACT

Bad-Neubau und Modernisierung · Heiztechniken aller Art · Solartechnik
Trinkwasserhygiene/Wasseraufbereitungen · Kundendienst

Vor Ort.
Zuverlässig,
kompetent und
persönlich.

Harder ■
Sanitär | Heizung | Flaschnerei

Heiko Harder Meisterbetrieb · Hochdorfer Str. 4 · 71336 WN-Bittenfeld

Tel. 07146/42027 · info@harder-sanitaer.de · www.harder-sanitaer.de

MITGLIED IM FACHVERBAND DER INNUNG FÜR SANITÄR, HEIZUNG, KLIMA

**GEBÄUDEREINIGUNG
WINTERDIENST**

Jakob GANTNER GmbH

Lindenstr. 2 · WN-Hohenacker

☎ 07151 / 27 95 644

☎ 07146 / 52 00 · Fax 07146 / 50 19

Apotheke Friedrich

Beate Friedrich-Lüchow e.K. Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Schillerstr. 58 • 71336 Waiblingen-Bittenfeld
Tel. 07146 | 87 30 00 • Telefax 07146 | 87 30 03
E-Mail info@apotheke-friedrich.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Mi., Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

„Wir sind gerne für Sie da!“

Alles Gute aus Ihrer Apotheke

Bewußt ernähren!

- Mehl · Biomehl
- Backzutaten
- Naturkost · Honig
- Eier · Teigwaren
- Trockenfrüchte
- Müsli · Öle



Obere Mühle 1
71686 Remseck-Hochdorf
Fon (0 71 46) 4 19 49

Mo.-Fr. 08.00 Uhr - 12.30 Uhr
und von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 Uhr - 13.00 Uhr



GK SONNENSCHUTZ

Rollladen- und Jalousiebau



Mehr Sonnenschutz. Mehr Sicherheit.

Ihre Experten aus dem Ländle.



**Rollläden | Jalousien
Markisen und Terrassendächer
Smart Home | Alarmanlagen
Insektenschutz
Innenliegender Sonnenschutz
Reparaturservice**

Rufen Sie gleich an und lassen Sie sich informieren:

GK Sonnenschutz GbR

Waiblingen – Bittenfeld | Zweiter Standort Pleidelsheim
Telefon 07146 . 939 67 60 | info@gk-sonnenschutz.de

Weitere Infos unter www.gk-sonnenschutz.de



das Restaurant

Schulstraße 29 – 71336 WN-Bittenfeld – Tel. 07146 - 5740



#imagebilder
#sportfotografie
#hochzeiten
#werbefotos

hpj

Heiko Potthoff
Fotograf, dipl. Grafik-Designer
Bandhausstraße 24/2
71336 Waiblingen Bittenfeld
Tel. +49 (0)177 - 564 08 38
E-Mail: hp@photo-design.eu
www.starkebilder.net

Familie und
Freunde geben Halt.
Wir auch.

Zuhause
gut versorgt.
Mit inocura
in guten Händen.



Phase 1:
Persönliche Beratung

Phase 2:
Optimale Vorbereitung



Phase 3:
Versorgung zu Hause



Koordination
medizinischer
Versorgung



Medizinische
Abstimmungen



Medikamenten-
versorgung



inocura

Dem Tag mehr Leben geben.

inocura GmbH
Welzheimer Straße 54
73635 Rudersberg
07183 30778-0
rudersberg@inocura-bw.de
inocura-bw.de



Hartmut Lang GmbH

- Elektroinstallationen
- Elektrotechnik
- Antennentechnik
- Solartechnik



**Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!**



Römerstraße 34
71336 Waiblingen-Bittenfeld
Telefon: 07146/41260
info@hartmutlang-gmbh.de
www.hartmutlang-gmbh.de



**Frisches Obst und Gemüse
aus eigenem Anbau
Lieferung auch auf Bestellung möglich.**

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr Hofladen Läpple

Schillerstraße 98/100, WN-Bittenfeld,
Tel.: 07146/44250

Jochen Krokenberger
Stuckateur
Krokenberger@gmx.de

Energiefachberatung / WDV Systeme /
Stuck / Naßputz Systeme / Gerüstbau
0173/6713678
Auf der Bürg 10
71336 Waiblingen

Krokenberger & Söhne GmbH
Wir geben dem Haus das Gesicht



Erdaushub

Gartenanlagen

Dachbegrünung

Pflasterarbeiten

Natursteinarbeiten

Erdsubstrate

STEEB

Garten- und Landschaftsbau

Kehlenweg 7/1
71336 WN-Bittenfeld
Tel. 0 71 46 / 4 38 64
Fax 0 71 46 / 4 38 68
Handy 0171 / 7 26 33 87

Leben Sie...

WIR KÜMMERN UNS UM DIE DETAILS.

Ein Projekt. Ein Partner. Ein Team.

- ENERGETISCHE GEBAÜDESANIERUNG
- KOMPLETTMODERNISIERUNG
- KOMFORTBÄDER



Müller
Die Leute vom Fach

WILLI MÜLLER GMBH
RÖMERSTRASSE 3
71336 WAIBLINGEN-BITTFELD

TELEFON: 07146 8745-0
INFO@DIE-LEUTE-VOM-FACH.DE
WWW.DIE-LEUTE-VOM-FACH.DE



Schreinerei F. KLEINKNECHT

Frank Kleinknecht

Schreinermeister

Ihr kompetenter Partner in Sachen
Renovierung, Einbruchssicherung und
Aufsperrhilfe von Türen



Schreinerei F. Kleinknecht

Bei der Kappel 6 • 71336 Waiblingen-Bittenfeld

Telefon 0 71 46 / 28 27 37 • Fax 0 71 46 / 28 27 38

Mobil 01 71 / 5 72 52 68

E-mail: Kleinknecht.Schreinerei@t-online.de

Gärtnerei Dürr

Der Laden in Bittenfeld

Dürr

Schwaikheimerstraße 4
71336 Bittenfeld
Tel: 07146/9901090

Haarstudio AZAK

Ihr exklusiv Friseur für alle Fälle

Modische Schnitte & Individuelle Farb.- & Strähnentechniken Permanent -makeup

Schillerstr.69
71336 Bittenfeld-Waiblingen

Telefon: 07146/42920

Inhaberin: Behzan Azak

ATELIER DR. PINSEL
Kunstmaler

Leintelstrasse 1
71336 Bittenfeld
Tel.: 01 777 123 101

- Gemälde
- Grafikdesign
- Illustration

Werbekreise.de
Email: Pinsel@Werbekreise.de

Naturheilpraxis

Behandlungsschwerpunkte:

- Allergien
- Sportverletzungen und Erkrankungen des Bewegungsapparats

Therapieformen:

- Craniosacrale Behandlung
- Kinesiologie
- Blutegel
- Schlangengift-Enzyme n. Horvi

Ute Henner

Ute Henner
Heilpraktikerin
Gotenstrasse 38
71336 Bittenfeld

Tel.: 07146 / 871 686
Mobil: 0171 / 12 123 89
Email: info@Heileheile-Segen.de
www.Heileheile-Segen.de

BAUMSCHULE SCHWÄMMLE

Ihr Baumschul-Meisterbetrieb in Bittenfeld

Unser Sortiment:

| | |
|----------------|-------------------|
| • Koniferen | • Heckenpflanzen |
| • Sträucher | • Schlingpflanzen |
| • Bodendecker | • Obstgehölze |
| • Rhododendron | • Alleegehölze |

Inhaberin: Helga Zaiser
Schillerstraße 211
71336 Waiblingen-Bittenfeld
Tel.: 07146 / 4984
Fax: 07146 / 42841
mail@baumschule-schwaemmle.de

Unseren Sponsoren danken wir herzlich für ihre Inserate.

Die Leser unserer Festschrift bitten wir um freundliche Beachtung.

Impressum:

Vereinschronik: Ralph Alkemade (siehe Hinweise auf Seite 32)

Funktionsträger: Ralph Alkemade
auf Basis der Aufzeichnungen und einer Aufstellung von Siegfried Wolf

Fotos und Scans: Ralph Alkemade
Freimut Kühne
Gertrud Leibfahrt
Heiko Potthoff
Eugen Siegle
Regina Ziron

Design und Satz: Ralph Alkemade